AUTODOME 5000 Analog PTZ-Dome-Kamera

VEZ-5000

BOSCH

de Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	**Sicherheit**	**5**
1.1	Zu diesem Handbuch	5
1.2	Konventionen in diesem Handbuch	5
1.3	Gesetzliche Informationen	5
1.4	Wichtige Sicherheitshinweise	6
1.5	Wichtige Hinweise	8
1.6	FCC- und ICES-Konformität (Klasse A)	9
2	**Beschreibung**	**12**
3	**Auspacken**	**14**
3.1	Teileliste	14
4	**Installation**	**16**
5	**Anschluss**	**17**
5.1	Schalter/Anschlüsse	17
5.2	Einstellung des Kommunikationsschalters	18
5.3	ID-Einstellung	18
5.4	Einstellung des Kamerasteuerungsprotokolls	19
5.5	Netzanschluss	20
5.6	Alarm-E/A	20
5.7	Definition RS-485-Anschluss	21
5.8	Vorbereiten der Kamera für die Montage	22
5.9	Montieren der Kamera für den Innenbereich	22
5.10	Montieren der Kamera für den Außenbereich	24
5.11	Zubehör	25
6	**On-Screen-Display-Menü (OSD-Menü)**	**27**
6.1	Menü KAMERA-SETUP	27
6.2	Menü OBJEKTIV-SETUP	29
6.3	Menü PTZ-SETUP	30
6.4	Menü ANZEIGE-SETUP	32
6.5	Menü ALARMEINSTELLUNGEN	33
6.6	Menü SPRACHE	34
6.7	TECHNIKERMENÜ	35
6.8	Monitor-Anzeige	36
6.9	Hauptmenü	38
6.9.1	Allgemeine Menüs	39
6.10	KAMERA-SETUP	40
6.10.1	WBC-MODUS	40
6.10.2	VIDEOSTUFEN	41
6.10.3	MAX. AUTO-SENSUP	41
6.10.4	AE-MODUS	41
6.10.5	HINTERGRUNDLICHT	42
6.10.6	BLENDENÖFFNUNG	42
6.10.7	WDR-FUNKTION	42
6.10.8	IR-FUNKTION	42
6.10.9	VERBESSERUNG	42
6.10.10	RAUSCHREDUZIERUNG	43
6.11	OBJEKTIV-SETUP	43
6.11.1	FOKUS	43

6.11.2	DIGITALER ZOOM	43
6.12	PTZ-SETUP	43
6.12.1	AUTOM. SCHWENKEN	44
6.12.2	KAMERAFAHRT	46
6.12.3	SEQUENZ	47
6.12.4	VORGABE	48
6.12.5	STANDBILD	49
6.12.6	START-EINST.	49
6.12.7	ZEITPLAN	50
6.12.8	SONSTIGE FUNKTION	52
6.13	ANZEIGE-SETUP	52
6.13.1	ID-ANZEIGE	53
6.13.2	TITELANZEIGE	53
6.13.3	PRIVAT-MASK.	54
6.13.4	ZEITEINST.	55
6.13.5	MOTION TRACK	56
6.14	ALARMEINSTELLUNGEN	57
6.14.1	ALARMEINST.	57
6.14.2	ALARMERKENNUNG	59
6.15	SPRACHE	61
6.16	TECHNIKERMENÜ	61
6.16.1	SYSTEM-SETUP	62
6.16.2	KAMERAEINST.	64
7	**Bedienung**	**66**
8	**Problembehandlung**	**70**
9	**Technische Daten**	**73**
10	**Anhänge**	**74**

1 Sicherheit

1.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch wurde sorgfältig zusammengestellt, und die darin enthaltenen Informationen wurden eingehend geprüft. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Text vollständig und richtig. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung von Produkten kann der Inhalt des Handbuchs ohne Ankündigung geändert werden. Bosch Security Systems haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt auf Fehler, Unvollständigkeit oder Abweichungen zwischen Handbuch und beschriebenem Produkt zurückzuführen sind.

1.2 Konventionen in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole und Notationen verwendet, um auf spezielle Situationen hinzuweisen:

Gefahr!
Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, etwa eine gefährliche Spannung im Innern des Produkts. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.

Warnung!
Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Vorsicht!
Mittlere Gefahr
Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies geringe bis mittelschwere Verletzungen verursachen. Macht den Benutzer auf wichtige Anweisungen in den begleitenden Unterlagen aufmerksam.

Vorsicht!
Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

Hinweis!
Dieses Symbol weist auf Informationen oder auf Unternehmensrichtlinien hin, die sich direkt oder indirekt auf die Mitarbeitersicherheit und den Sachschutz beziehen.

1.3 Gesetzliche Informationen

Copyright
Dieses Handbuch ist geistiges Eigentum von Bosch Security Systems, Inc. und ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Eingetragene Marken
Alle in diesem Handbuch verwendeten Hardware- und Softwareproduktnamen können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

1.4 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

1. **Reinigen**: Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät reinigen. Befolgen Sie sämtliche Anweisungen zum Gerät. In der Regel reicht ein trockenes Tuch für die Reinigung aus; es kann jedoch auch ein feuchtes, fusselfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen**: Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Anlagen (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
3. **Belüftung**: Am Gehäuse vorhandene Öffnungen dienen der Belüftung, um eine Überhitzung zu verhindern und einen verlässlichen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder verdeckt werden. Bauen Sie das Gerät nur dann in ein Gehäuse ein, wenn für angemessene Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt wurden.
4. **Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit**: Stecken Sie keine Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da diese spannungsführende Teile berühren oder kurzschließen können, was zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keine Flüssigkeiten über dem Gerät. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter wie beispielsweise Vasen oder Tassen auf dem Gerät ab.
5. **Blitzeinschlag**: Schützen Sie das Gerät zusätzlich während eines Gewitters oder bei Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und die Verbindung zum Kabelsystem trennen. So kann das Gerät nicht durch Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.
6. **Einstellung der Bedienelemente**: Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden. Durch Verwendung von Bedienelementen oder Einstellungen sowie Durchführung von Verfahren, die nicht in der Betriebsanleitung angegeben sind, kann es zum Austritt gefährlicher Strahlung kommen.
7. **Überlastung**: Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
8. **Schutz von Netzkabel und Stecker**: Achten Sie im Bereich von Steckdosen und am Geräteausgang darauf, dass nicht auf Stecker und Kabel getreten werden kann oder diese durch Gegenstände eingeklemmt werden. Für Geräte, die bei 230 VAC, 50 Hz, betrieben werden, muss das Ein- und Ausgangsnetzkabel den aktuellen Ausgaben der *IEC-Veröffentlichung 227* bzw. *IEC-Veröffentlichung 245* entsprechen.
9. **Unterbrechung der Stromversorgung**: An den Geräten liegt Spannung an, sobald das Netzkabel in die Steckdose gesteckt wird oder wenn über das CAT-5E-/CAT-6-Ethernet-Kabel eine High-PoE-Stromversorgung (High Power-over-Ethernet) erfolgt. Das Gerät ist jedoch nur betriebsbereit, wenn der Ein/Aus-Schalter (ON/OFF) auf ON steht. Wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen wird, ist die Stromversorgung für alle Geräte unterbrochen. Wenn die Stromversorgung des Geräts über High PoE oder PoE+ (820.3at) erfolgt, muss das Ethernet-Kabel unterbrochen werden, um die Stromversorgung für alle Geräte zu unterbrechen.
10. **Stromquelle**: Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie überprüfen, dass an dem Kabel, das am Gerät angeschlossen werden soll, kein Strom anliegt.

Ziehen Sie bei batteriebetriebenen Geräten die Betriebsanleitung zurate.
Für Geräte mit externer Stromversorgung dürfen nur empfohlene und geprüfte Netzgeräte verwendet werden.
Für Geräte, die mit einem Netzteil mit eingeschränkter Leistung betrieben werden, muss das Netzteil der Norm *EN 60950* entsprechen. Andere Ersatznetzteile können das vorliegende Gerät beschädigen und zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
Bei Geräten mit 24 VAC darf die Eingangsspannung am Gerät ±10 % oder 28 VAC nicht überschreiten. Die vom Kunden bereitgestellte Verkabelung muss den jeweils geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen (Leistungsstufe 2) entsprechen. Die Stromquelle darf nicht an den Anschlüssen bzw. an den Stromversorgungsanschlüssen am Gerät geerdet werden.
Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät mit einer bestimmten Stromquelle betreiben können, fragen Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder Ihren Stromanbieter.

11. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
12. **Beschädigungen, bei denen eine Wartung erforderlich ist**: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und überlassen Sie das Gerät qualifiziertem Personal zur Wartung, wenn eine der folgenden Beschädigungen aufgetreten ist:
    Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
    Das Gerät war Feuchtigkeit, Wasser oder feuchter Witterung (Regen, Schnee usw.) ausgesetzt.
    Flüssigkeit ist auf oder in das Gerät gelangt.
    Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
    Das Gerät ist zu Boden gefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
    Das Betriebsverhalten des Geräts hat sich deutlich verändert.
    Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, obwohl sich der Benutzer genau an die Betriebsanleitung hält.
13. **Ersatzteile**: Stellen Sie sicher, dass der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zu einem Brand, einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.
14. **Sicherheitstest**: Sicherheitstests müssen nach der Wartung oder Instandsetzung des Geräts durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
15. **Installation**: Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.
16. **Zubehör und Veränderungen**: Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

1.5 Wichtige Hinweise

Zubehör: Positionieren Sie dieses Gerät nicht an einem instabilen Standort, mit einem Stativ, einer Halterung oder Ähnlichem. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen oder selbst beschädigt werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen durch Unfälle zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht. Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen des Herstellers.
Hauptschalter: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss einen Hauptschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen. Falls das Gehäuse zu Wartungs- und/oder anderen Zwecken geöffnet werden muss, dient dieser Hauptschalter als wichtigste Unterbrechungsvorrichtung, um die Spannungsversorgung des Geräts abzuschalten.
Erdung des Geräts: Sorgen Sie bei der Installation des Geräts in potenziell feuchten Umgebungen dafür, dass das System durch den Masseanschluss des Netzteils geerdet ist.
Kameraobjektive: Im Gehäuse für den Außeneinsatz montierte Kameraobjektive müssen nach *UL/IEC 60950* geprüft sein und die Anforderungen dieser Norm erfüllen. Alle Ausgänge und Signalleitungen der Kamera müssen SELV oder einer Stromquelle mit beschränkter Leistung entsprechen. Aus Sicherheitsgründen müssen die Umgebungsbedingungen des Kameraobjektivs innerhalb der Umgebungstemperaturbedingungen liegen.
Kamerasignal: Schützen Sie das Kabel gemäß der Norm *NEC 800 (CEC-Abschnitt 60)* mit einem Primärschutz, wenn das Kamerasignal über mehr als 42 m übertragen wird.
Koax-Erdung:

- Erden Sie das Kabelsystem, wenn ein Kabelsystem für den Außeneinsatz mit dem Gerät verbunden wird.
- Außeninstallationen dürfen an die Eingänge dieses Geräts nur angeschlossen werden, wenn es über den Schutzkontaktnetzstecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen oder über die Masseklemme ordnungsgemäß geerdet ist.
- Bevor die Erdungsverbindung über den Schutzkontaktnetzstecker oder die Masseklemme getrennt wird, müssen die Eingangsanschlüsse des Geräts von jeglichen Außeninstallationen getrennt werden.
- Werden an dieses Gerät Außeninstallationen angeschlossen, müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie z. B. eine sachgemäße Erdung.

Nur für in den USA erhältliche Modelle: *Abschnitt 810* des *National Electrical Code, ANSI/NFPA No. 70*, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zum Durchmesser von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Entladungselektroden und zu Anforderungen bezüglich der Entladungselektroden.

Hinweis!
Dieses Gerät ist nur zum Gebrauch in der Öffentlichkeit vorgesehen.
Nach US-amerikanischem Recht ist die heimliche Aufzeichnung von Gesprächen streng verboten.

Kaltstart: Beim Einschalten der Kamera bei extrem niedrigen Temperaturen (z. B. -40 °C) benötigt die Kamera nach dem Einschalten eine Aufwärmzeit von 30 Minuten vor Inbetriebnahme. In einigen Fällen kann ein Warmstart der Kamera erforderlich sein, oder die Kamera muss aus- und wieder eingeschaltet werden, bevor ein nutzbares Bild verfügbar wird.
Umweltschutz: Der Umweltschutz nimmt bei Bosch einen hohen Stellenwert ein. Bei der Entwicklung dieses Geräts wurde größtmöglicher Wert auf Umweltverträglichkeit gelegt.
Elektrostatisch empfindliches Gerät: Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen die CMOS/MOSFET-Vorsichtsmaßnahmen ordnungsgemäß angewendet werden. HINWEIS: Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher Leiterplatten sind geerdete Antistatik-Gelenkbänder zu tragen und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten.
Sicherungsbemessung: Zum Schutz des Geräts muss der Nebenstromkreisschutz mit einer maximalen Sicherungsbemessung gemäß *NEC 800 (CEC-Abschnitt 60)* abgesichert sein.
Erdung und Polung: Dieses Gerät verfügt möglicherweise über einen gepolten Wechselstromstecker (einen Stecker, bei dem ein Stift breiter ist als der andere). Bei dieser Schutzvorrichtung kann der Stecker nur in einer Richtung in eine Steckdose eingesetzt werden. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des polarisierten Steckers darf nicht unwirksam gemacht werden.
Alternativ kann dieses Gerät mit einem dreipoligen Schutzkontaktnetzstecker ausgestattet sein (mit dem Schutzkontakt als dritten Pol). Diese Schutzfunktion gewährleistet, dass der Netzstecker nur in eine Schutzkontaktsteckdose eingesteckt werden kann. Wenn Sie den Stecker nicht in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des Schutzkontaktnetzsteckers darf nicht unwirksam gemacht werden.
Transport: Ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie das Gerät transportieren. Gehen Sie beim Transport des Geräts äußerst vorsichtig vor. Extreme Krafteinwirkung oder Erschütterungen können Schäden am Gerät verursachen.
Außensignale: Die Installation für Außensignale muss den Normen *NEC 725* und *NEC 800 (CEC-Vorschrift 16-224* und *CEC-Abschnitt 60*) entsprechen, insbesondere in Bezug auf die Sicherheitsabstände von Stromleitungen und Blitzableitern sowie Überspannungsschutz.
Fest verkabelte Geräte: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss mit einer leicht zugänglichen Unterbrechungsvorrichtung versehen werden.
Stromleitungen: Die Kamera darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen, Stromkreisen oder elektrischer Beleuchtung platziert werden, bzw. an Standorten, an denen sie mit Stromleitungen, Stromkreisen oder Beleuchtungskörpern in Berührung kommen kann.
Videoverlust: Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verlorengegangenen Videodaten entstehen. Zur Minimierung des Verlustrisikos von digitalen Daten empfiehlt Bosch Security Systems den Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten.

1.6 FCC- und ICES-Konformität (Klasse A)

FCC UND ICES-INFORMATIONEN (Gewerbliche Anwendungen)

(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle, Klasse A)

Hinweis!
Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gerät der **Klasse A**. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

Dieses Gerät entspricht *Teil 15* der *FCC-Vorschriften*. Der Betrieb unterliegt den folgenden Bedingungen:
- Das Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und
- dieses Gerät muss Störstrahlungen jeder Art aufnehmen, darunter auch Störstrahlungen, die unerwünschte Betriebsstörungen zur Folge haben können.

Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der **Klasse A** entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften und der kanadischen Industrienorm ICES-003 ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb der Geräte in **gewerblichen Umgebungen** gewährleisten. Dieses Gerät kann Radiofrequenzenergie generieren, verwenden und ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, kann es zu Radiostörstrahlungen bei Funkübertragungen kommen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann schädliche Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer auf eigene Kosten geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.
Beabsichtigte oder unbeabsichtigte Veränderungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der prüfenden Partei zugelassen wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verwirken. Gegebenenfalls muss der Benutzer einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben.
Die folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“ (Probleme mit Radio-/Fernsehstörungen identifizieren und beheben). Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

INFORMATIONS FCC ET ICES (applications commerciales)
(modèles utilisés aux États-Unis et au Canada uniquement, CLASSE A)

Hinweis!
Ce produit est un appareil de **Classe A**. Son utilisation dans une zone résidentielle risque de provoquer des interférences. Le cas échéant, l’utilisateur devra prendre les mesures nécessaires pour y remédier.

Ce produit est conforme aux normes FCC partie 15. la mise en service est soumises aux deux conditions suivantes:
- cet appareil ne peut pas provoquer d'interférence nuisible et
- cet appareil doit pouvoir tolérer toutes les interférences auxquelles il est soumit, y compris les interférences qui pourraient influer sur son bon fonctionnement.

Suite à différents tests, cet appareil s’est révélé conforme aux exigences imposées aux appareils numériques de Classe A en vertu de la section 15 du règlement de la Commission fédérale des communications des États-Unis (FCC). Ces contraintes sont destinées à fournir une protection raisonnable contre les interférences nuisibles quand l'appareil est utilisé dans une installation commerciale. Cette appareil génère, utilise et émet de l'energie de fréquence radio, et peut, en cas d'installation ou d'utilisation non conforme aux instructions, générer des

interférences nuisibles aux communications radio. L'utilisation de ce produit dans une zone résidentielle peut provoquer des interférences nuisibles. Le cas échéant, l'utilisateur devra remédier à ces interférences à ses propres frais.
Au besoin, l'utilisateur consultera son revendeur ou un technicien qualifié en radio/télévision, qui procédera à une opération corrective. La brochure suivante, publiée par la Commission fédérale des communications (FCC), peut s'avérer utile : « How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems » (Comment identifier et résoudre les problèmes d'interférences de radio et de télévision). Cette brochure est disponible auprès du U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, États-Unis, sous la référence n° 004-000-00345-4.

2 Beschreibung

Die AUTODOME 5000 Analog PTZ-Dome-Kamera liefert einen Zoom-Faktor von bis zu 432x, um Bilder in der Ferne klar zu erfassen. Die Funktionen kontinuierlicher Autofokus, Hintergrundbeleuchtung, automatische Belichtung und Max. Auto-SensUp sorgen für klare und hochwertige Bilder. Die IR-Funktion gewährleistet einen 24-Stunden-Betrieb, während die Privatzonenausblendung speziell dazu dient, die Einbruchsüberwachung in bestimmten Bereichen zu unterlassen; alle der wichtigsten Funktionen lassen sich je nach Ihren Bedürfnissen einbinden. Die Start-Funktion ermöglicht es dem Benutzer, eine Vorgabeposition als „Start-Position“ auszuwählen oder eine bevorzugte Aktion als „Start-Funktion“ (Sequenz/Autom. Schwenken/Kamerafahrt) festzulegen. Wenn die Start-Funktion aktiviert ist, kann die Kamera zu der voreingestellten Startposition oder -Funktion zurückkehren, wenn die Kamera für einen benutzerdefinierten Zeitraum nicht aktiv war. Darüber hinaus ermöglicht es die einzigartige Zeitplan-Funktion dem Benutzer, einen Vorgabepunkt oder eine voreingestellte Funktion (Sequenz/Autom. Schwenken/Kamerafahrt) zu programmieren, sodass die ausgewählten Aktionen zu bestimmten Zeiten automatisch eingeleitet werden.
Die Kamera bietet variable Schwenk-/Neigegeschwindigkeiten von einem schnellen Rundgang von 360° pro Sekunde bis zu einem langsamen Streifzug von 5° pro Sekunde mit einer Genauigkeit von 0,225° beim Schwenken/Neigen, um eine schnelle und genaue Verfolgung zu gewährleisten. Die endlose 360°-Drehung und der Neigungswinkel von 0° bis 90° helfen beim Verfolgen von Objekten, die direkt unterhalb der Kamera passieren. Um den genauen Ort von Zielbereichen anzugeben, können maximal 99 Vorgabepunkte programmiert werden, und die Benutzer können außerdem die Bewegungslinien für die Sequenz, die automatische Schwenkfunktion und die Kamerafahrt definieren, sodass die Kamera automatisch betrieben wird. Außerdem ist ein RS-485-Kommunikationsanschluss für die Fernbedienung verfügbar.
Die Kamera bietet vier Alarmeingänge und zwei Alarm-Relaisausgänge, und der intelligente Alarmverwaltungsmechanismus kann über das OSD-Hauptmenü programmiert werden. Eine ausgewählte Aktion (Vorgabe/Sequenz/Autom. Schwenken/Kamerafahrt) kann aktiviert werden, wenn ein Alarm ausgelöst wird.
Die integrierten Protokolle umfassen OSRD und Pelco P/D, wodurch die Kamera in Überwachungssysteme anderer Anbieter integriert werden kann.

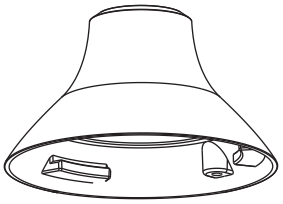
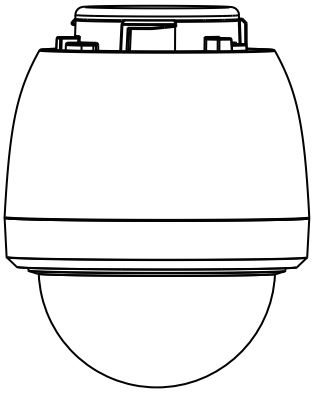
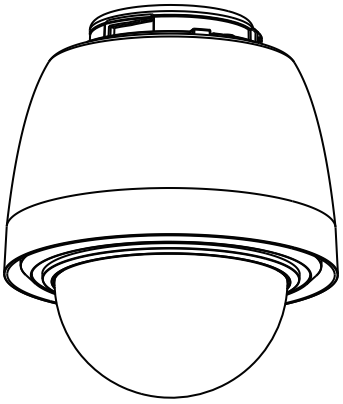
Leistungsmerkmale

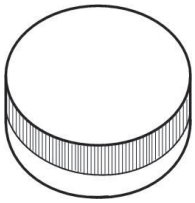
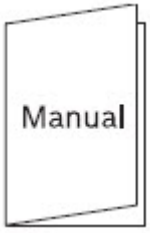
- 432x Zoom (36x optisch, 12x digital)
- 960H Double Scan CCD-Sensor
- 720TVL Sensor-Auflösung
- Großer Dynamikbereich (WDR)
- Echte Tag- und Nachtfunktion (IR-Cut-Filter)
- Digitale Rauschunterdrückung
- Endloser 360°-Schwenkbereich
- 0° bis 90° Neigungswinkel
- Manuelle Geschwindigkeit 0,5° bis 90°/s
- 99 Vorgabepositionen/Positionsvorgabegeschwindigkeit 5° bis 360° pro Sekunde
- 8 Kamerafahrten
- 4 autom. Schwenkfunktionen
- 8 Sequenzen
- Bis zu 20 Zonen für die Privatzonenausblendung
- Bildverbesserung/AGC-Steuerung
- 4 Alarmeingänge, 2 Alarmausgänge (N.C. (Öffner)/N.O. (Schließer)/AUS)
- Mehrsprachiges On-Screen-Display

- Protokolle Bosch OSRD, Pelco P/D
- Kompatible externe Geräte (LTC-5136, MIC-BP3, UPA-2450-50/UPA-2450-60)
- Programmierbare PTZ-Geschwindigkeit: proportional zum Zoom-Faktor, veränderbare Vorgabegeschwindigkeit

3 Auspacken

3.1 Teileliste

Anzahl	Grafik	Beschreibung
1		Montageadapter
1		Dome-Kamera-Gehäuse ohne Sonnenblende[1]
1		Dome-Kamera-Gehäuse mit Sonnenblende[1]
1		M5x8L-Sicherheitsschraube für Montageadapter
1		T20 Torx-Sicherheitsschlüssel für M5x8L-Sicherheitsschraube

Anzahl	Grafik	Beschreibung
1		T10-Torx-Sicherheitsschlüssel für Dome-Kuppel
1		Schmiermittel
1		Benutzerhandbuch

Hinweis!

1. Je nachdem, ob Sie eine Kamera für den Innenbereich oder für den Außenbereich erworben haben, enthält Ihr Paket ein Dome-Kamera-Gehäuse ohne oder mit Sonnenblende.

4 Installation

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zum Anschluss der Kabelverbindungen der AUTODOME 5000 Kamera.
Schließen Sie die Kamera für eine komplette Video-Überwachungslösung wie im Diagramm gezeigt an andere Geräte an.

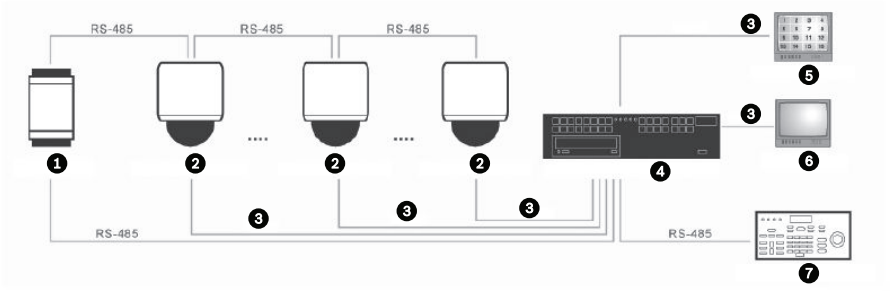


Bild 4.1: Systemkonfiguration

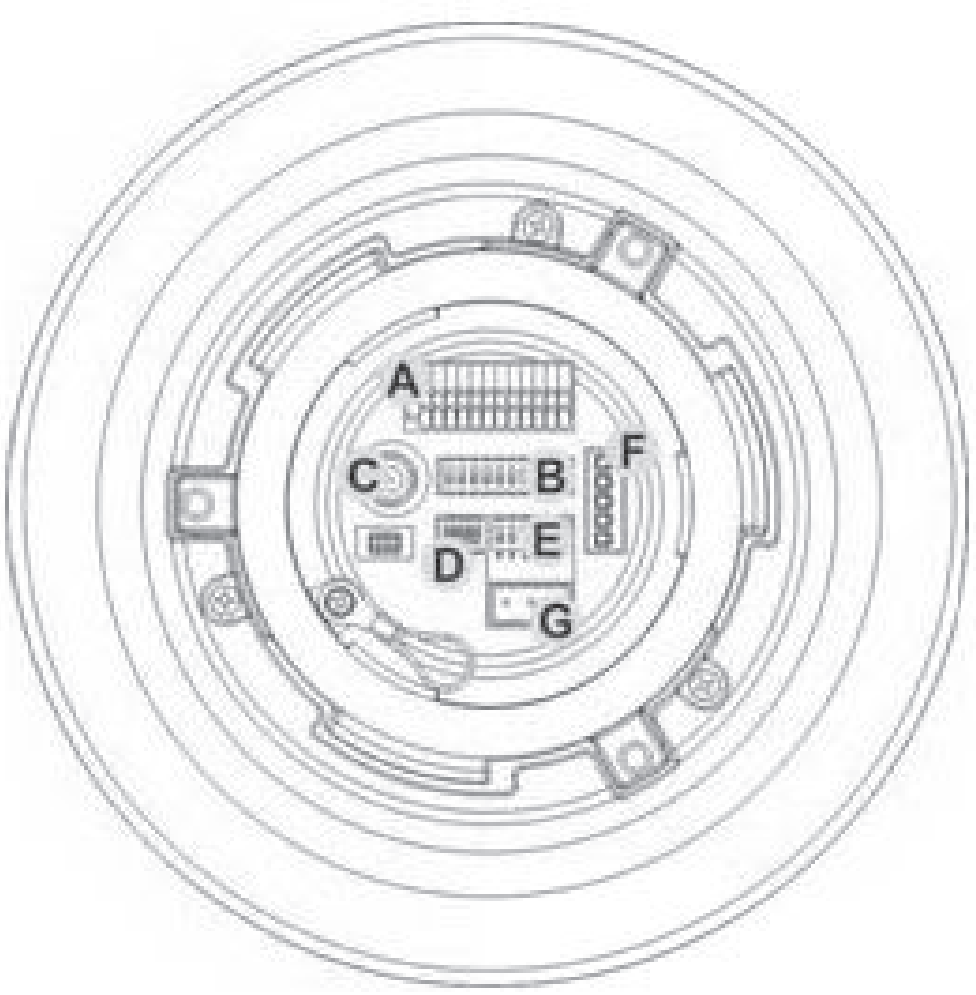
1	Repeater
2	AUTODOME 5000 Kamera
3	Videokabel
4	Schalter/Vierfach/Mux/DVR
5	Hauptmonitor
6	Abrufmonitor
7	Steuerungs-Tastatur

Hinweis!
Um die Netzwerkdistanz auf 1,2 km zu erweitern und die angeschlossenen Geräte zu schützen, wird dringend empfohlen, einen Repeater am Mittelpunkt zu positionieren. Ein Repeater kann jedoch auch für eine Netzwerkdistanz von weniger als 1,2 km benötigt werden, wenn die verwendeten Kabel keine CAT-5-Kabel mit 24 AWG sind. Siehe Abschnitt RS-485. Weitere Informationen über den Repeater finden Sie im entsprechenden Handbuch.

5 Anschluss

5.1 Schalter/Anschlüsse

Das Konfigurieren der ID und des Kommunikationsprotokolls der Kamera ist vor dem Anschluss der Kamera an andere Geräte erforderlich. Die Schalter zum Konfigurieren dieser Einstellungen befinden sich an der hinteren Abdeckung der Kamera.
Siehe Diagramm und Tabelle unten für Positionen und Definition der Schalter/Anschlüsse.



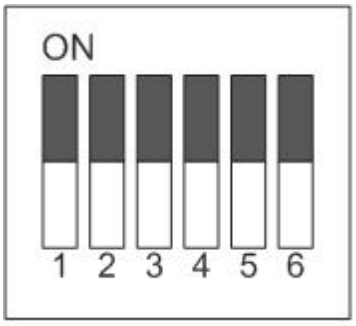
Buchstabe	Beschreibung
A	Alarm-E/A
B	DIP-Schalter Kamera-ID-Einrichtung
C	BNC-Videoausgang
D	Kommunikationsschalter
E	Umschalter Kamerasteuerungsprotokoll

Buchstabe	Beschreibung
F	RS-485-Anschluss
G	Netzanschluss

5.2 Einstellung des Kommunikationsschalters

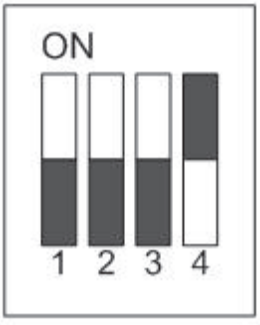
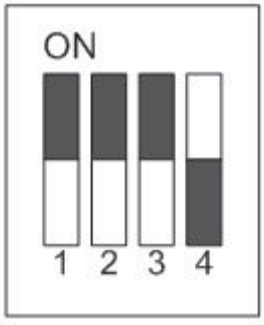
Kommunikationsschalter

Die Kommunikationsschalter der Kamera sind in der Tabelle unten beschrieben.

Kommunikationsschalter	Schalter	Beschreibung
	SW1	RS-485-Einstellung
	SW2	
	SW3	
	SW4	
	SW5	Nicht belegt
	SW6	Nicht belegt

RS-485-Einstellung

Die Kamera verwendet eine RS-485-Schnittstelle zur Kommunikation mit dem Steuergerät. Aus diesem Grund muss die RS-485-Einstellung der Kamera und des Steuergeräts gleich sein. Die RS-485-Einstellung ist Halbduplex. Ändern Sie die Standardeinstellung nicht ohne Unterstützung von qualifiziertem Fachpersonal oder Lieferanten.

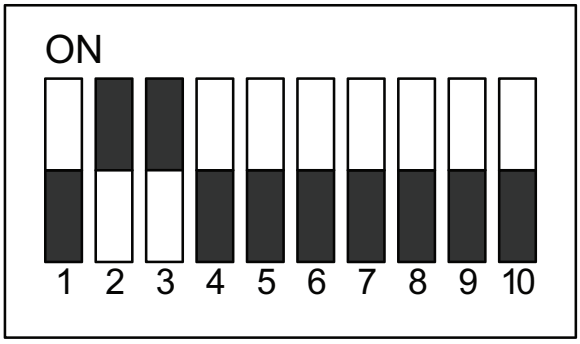
RS-485-Einstellung	
Halbduplex	**Vollduplex**
	

5.3 ID-Einstellung

Wenn mehr als eine Kamera im gleichen Netzwerk vorhanden sind, müssen Sie jeder Kamera eine ID-Nummer zuordnen. Rufen Sie das OSD-Menü auf, und wählen Sie <TECHNIKERMENÜ> → <ID EINSTELLUNG> → <ID-EINSTELLUNG> zum Zuordnen der ID-Nummer der Kamera. Detaillierte Einstellungsanweisungen finden Sie im Abschnitt „Kameraeinstellung“.

Hinweis!
Keine zwei Kameras im selben Netzwerk sollten dieselbe ID erhalten, weil dies zu Kommunikationskonflikten führen kann.

Benutzer, die die Kamera-ID über den DIP-Schalter an der Rückplatte der Kamera einstellen möchten, müssen im Menü <ID-EINSTELLUNG> zuerst <HW> als Einstellungstyp wählen. Die Kamera-ID kann dann mithilfe des 10-Bit-ID-DIP-Schalters eingerichtet werden. Wenn die ID-Nummer der Kamera z. B. 6 ist, müssen die ID-Schalter SW 2 und SW 3 auf „EIN“ und die übrigen auf „AUS“ stehen, wie unten dargestellt.



Weitere Informationen zur Schalterkonfiguration finden Sie in *Anhänge, Seite 74*.

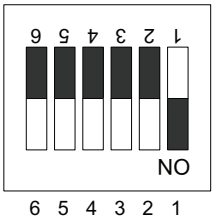
Hinweis!
Wenn Sie die Kamera-ID über den DIP-Schalter an der Rückplatte der Kamera einrichten müssen, **MUSS** der Einstellungstyp auf <HW> geändert werden. Andernfalls wird der DIP-Schalter **NICHT** aktiviert.

5.4 Einstellung des Kamerasteuerungsprotokolls

Definieren Sie das Kamerasteuerungsprotokoll gemäß den Geräten des Überwachungssystems. Verwenden Sie grundsätzlich nur ein Protokoll, selbst wenn die Geräte von verschiedenen Herstellern sind. Die unterstützten Protokolle mit den entsprechenden Schalternummern und Baud-Raten finden Sie in der folgenden Tabelle. Wählen Sie ein geeignetes Protokoll für die Kamera.

Schalternummer	Protokoll	Baud-Rate
00	Pelco D	2400
01	Pelco D	4800
02	Pelco D	9600
04	Pelco P	1200
05	Pelco P	4800
06	Pelco D	9600
10	Bosch OSRD	9600

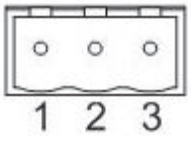
Verwenden Sie den 6-Bit-DIP-Schalter (Schalter Kamerasteuerungsprotokoll) zur Einstellung des Steuerungsprotokolls und der Baud-Rate der Kamera. Wenn beispielsweise das Protokoll „Pelco D“ ausgewählt wird, dessen Schalternummer 01 ist und eine Baud-Rate von 4800 aufweist, stellen Sie den Schalter SW-1 auf „EIN“ und den Rest auf „AUS“, wie unten dargestellt.



Weitere Informationen zur Schalterkonfiguration finden Sie in *Anhänge, Seite 74*.

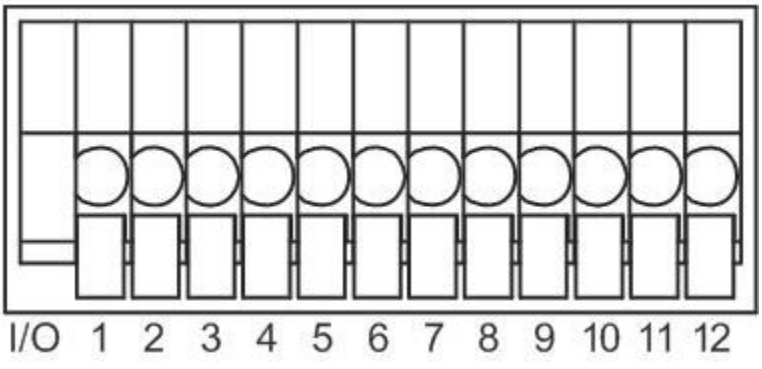
5.5 Netzanschluss

Beachten Sie vor dem Anschluss der Stromkabel die folgenden Abbildungen für die Definition des Netzanschlusses. Achten Sie darauf, die Anschlüsse an der richtigen Position vorzunehmen.

Netzanschluss	Schalternummer	Beschreibung
	SW1	AC 24V_1 (24 VAC)
	SW2	Masse (Erde)
	SW3	AC 24V_2 (24 VAC)

5.6 Alarm-E/A

Die Kamera unterstützt 4 digitale Alarmeingänge und 2 digitale Alarmausgänge. Stellen Sie sicher, dass die Alarmverbindungen ordnungsgemäß verkabelt sind, bevor Sie mit der Konfiguration der alarmbezogenen Einstellungen beginnen. Informationen zur Verkabelung des Alarmsystems finden Sie in der folgenden Stiftdefinitions-Tabelle.



1	ALARM_OUT_NO_1	7	ALARM_OUT_COM_2
2	ALARM_OUT_NC_1	8	Masse
3	ALARM_OUT_COM_1	9	ALARM_IN_4

4	Masse	10	ALARM_IN_3
5	ALARM_OUT_NO_2	11	ALARM_IN_2
6	ALARM_OUT_CN_2	12	ALARM_IN_1

5.7 Definition RS-485-Anschluss

Beachten Sie vor dem Anschluss der RS-485-Kabel die folgenden Abbildungen für die Definition des RS-485-Anschlusses.

RS-485-Anschluss	**Schalternummer**	**Beschreibung**
	SW1	R-
	SW2	Masse
	SW3	R+
	SW4	T-
	SW5	T+

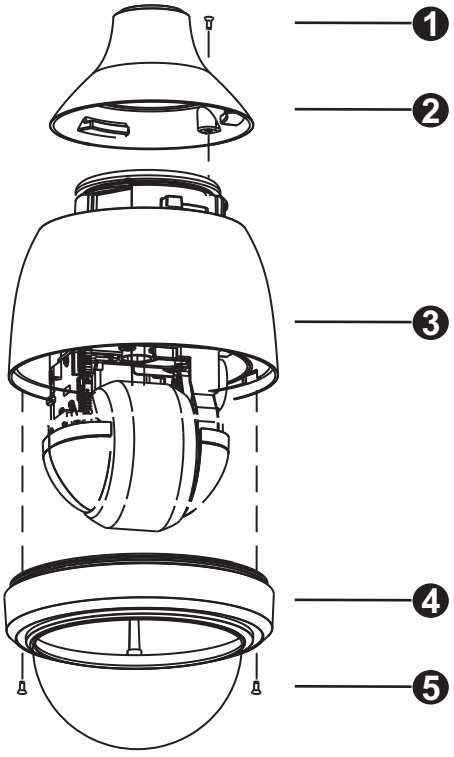
5.8 Vorbereiten der Kamera für die Montage

Die Kamera wird mit einem PE-Tuch für die Abdeckung des Inneren der Dome-Abdeckung und einer Objektivkappe auf dem Objektiv geliefert. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um diese Teile zu entfernen.

1. Lockern Sie die Schrauben an der Oberseite der Dome-Abdeckung.
2. Drehen und lösen Sie die Dome-Abdeckung vom Dome-Kamera-Gehäuse.
3. Entfernen Sie das PE-Tuch und nehmen Sie die Objektivkappe ab.

5.9 Montieren der Kamera für den Innenbereich

Siehe die folgende Abbildung und Beschreibungen für die Montage der Dome-Kamera für den Innenbereich.



1	M5x8L-Schraube mit Federscheibe (1 Stück)	4	Kuppel
2	Adapter für den Innenbereich	5	M3x23L-Schraube mit Gummi (2 Stück)
3	Dome-Kamera-Gehäuse		

Montageanleitung

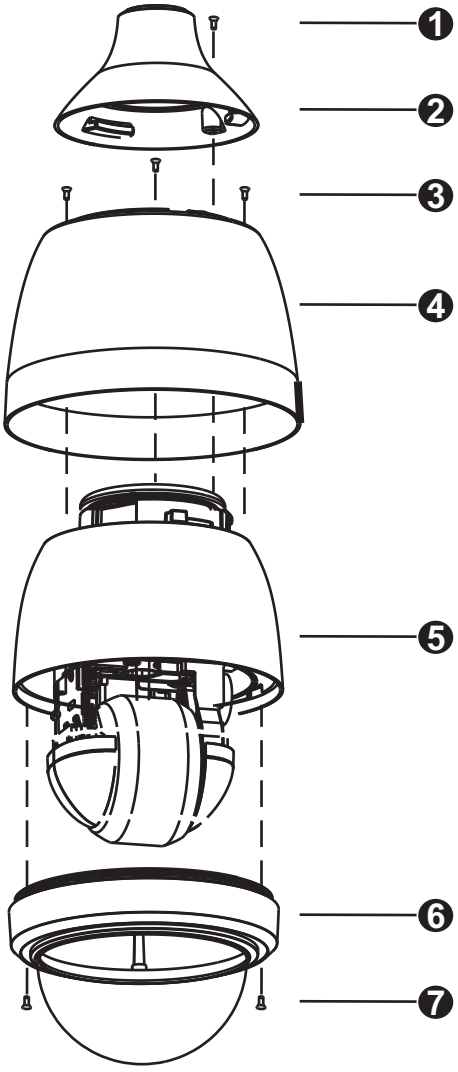
1. Befestigen Sie die Kuppel (4) am Dome-Kamera-Gehäuse (3), und bringen Sie die M3x23L-Schrauben (5) an.
2. Befestigen Sie den Adapter für den Innenbereich (2) am Kamera-Gehäuse (3) durch Drehen im Uhrzeigersinn, und bringen Sie die M5x8L-Schraube (1) an, nachdem alle Kabel an der Rückplatte der Kamera angeschlossen sind.

Hinweis!

Wenn die Dome-Kamera an einer Wand- oder Rohrhalterung befestigt wird, stellen Sie sicher, dass der Adapter für den Innenbereich vor dem Befestigen des Dome-Kamera-Gehäuses an der Wand- oder Rohrhalterung befestigt wird.

5.10 Montieren der Kamera für den Außenbereich

Siehe die folgende Abbildung und Beschreibungen für die Montage der Dome-Kamera für den Außenbereich.



1	M5x8L-Schraube mit Federscheibe (1 Stück)	4	Sonnenblende
2	Adapter für den Außenbereich	5	Kamera-Gehäuse
3	M4x21L-Schraube mit Federscheibe (3 Stück)	6	Kuppel
7	M3x23L-Schraube mit Gummi (2 Stück)		

Montageanleitung

1. Befestigen Sie die Kuppel (6) am Kamera-Gehäuse (5), und bringen Sie die zwei M3x23L-Schrauben (7) an.
2. Befestigen Sie die Sonnenblende (4) mit den drei M4x21L-Schrauben (3) am Kamera-Gehäuse (5).
3. Befestigen Sie den Adapter für den Außenbereich (2) am Kamera-Gehäuse (5) durch Drehen im Uhrzeigersinn, und bringen Sie die M5x8L-Schraube (1) an, nachdem alle Kabel an der Rückplatte der Kamera angeschlossen sind.

Hinweis!
Wenn die Dome-Kamera an einer Wand- oder Rohrhalterung befestigt wird, stellen Sie sicher, dass der Adapter für den Außenbereich vor dem Befestigen des Dome-Kamera-Gehäuses an der Wand- oder Rohrhalterung befestigt wird.

5.11 Zubehör

Die AUTODOME 5000 Serie PTZ-Dome-Kamera wird mit der Hardware und der Installationsanleitung geliefert, die für die Montage der Kamera an der Decke erforderlich sind. Das folgende Montagezubehör ist erhältlich (und wird mit separater Montageanleitung geliefert):

Modellnummer	Beschreibung	System
VEZ-A5-WL	Wandbefestigung	Für vertikale Wände im Innen-/Außenbereich
VEZ-A5-PP	Rohrhalterung	Für hohe Decken im Innen-/Außenbereich
VEZ-A5-PP	Deckeneinbaubefestigung	Für Zwischendecken im Innenbereich
VDA-CMT-PTZDOME	Adapter für Eckenmontage	Für Ecken im Innen-/Außenbereich (in Verbindung mit der VEZ-A5-WL Wandhalterung)
VDA-POMT-PTZDOME	Adapter für Mastmontage	Für Ecken im Innen-/Außenbereich (in Verbindung mit der VEZ-A5-WL Wandhalterung)

Vorsicht!
Installation
Die Installation muss von einem qualifizierten Installationstechniker vorgenommen werden und muss den Vorschriften des National Electrical Code sowie den vor Ort geltenden Vorschriften entsprechen.

Gefahr!

Wartung

FÜHREN SIE ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN KEINE ANDEREN WARTUNGSARBEITEN DURCH ALS DIEJENIGEN, DIE IN DEN BETRIEBSANWEISUNGEN ENTHALTEN SIND, ES SEI DENN, SIE SIND DAFÜR QUALIFIZIERT.

In den USA und in Kanada sind ausschließlich Netzteile der Klasse 2 zu verwenden.

Hinweis!

Verwendung von geerdeten Kabelkanälen

Zur Erfüllung der Anforderungen der EMV-Richtlinie ist ein geerdeter Kabelkanal erforderlich.

6 On-Screen-Display-Menü (OSD-Menü)

Über das Hauptmenü auf dem On-Screen-Display können Sie auf alle programmierbaren Einstellungen für die Kamera zugreifen.
Hinweis: Obwohl diese nicht immer in der Tabelle unten angegeben ist, haben die meisten Untermenüs auch eine Option zum Beenden.

6.1 Menü KAMERA-SETUP

UNTERMENÜ 1	UNTERMENÜ 2	UNTERMENÜ 3	WERT
WBC-MODUS	AUTOM.		
	INNEN		
	AUSSEN		
	ATW		
	MANUELL	R-VERST.	<000> bis <127>
		B-VERST.	<000> bis <127>
VIDEOSTUFEN			<1> bis <15 >
MAX. AUTO-SENSUP			<2x>, <4x>, <7,5x>, <15x>, <30x>, <60x>, <AUS>
AE-MODUS	AUTOM.		
	VRSCHL.	VERSCHLUSSG.	PAL: <1/50> bis <1/1000> s NTSC: <1/60> bis <1/1000> s
		BLENDENWERT	<AUTOM.>
		VERSTÄRKUNG	<AUTOM.>
	BLENDE	VERSCHLUSSG.	<AUTOM.>
		BLENDENWERT	<1> bis <17>
		VERSTÄRKUNG	AUTOM.
	MANUELL	VERSCHLUSSG.	PAL: <1/50> bis <1/1000> s NTSC: <1/60> bis <1/1000> s
		BLENDENWERT	<1> bis <17>
		VERSTÄRKUNG	<1> bis <16>
HINTERGRUNDL.			EIN, AUS
BLENDENÖFFNUNG			<01> bis <16>
WDR-FUNKTION			EIN, AUS

UNTERMENÜ 1	UNTERMENÜ 2	UNTERMENÜ 3	WERT
IR-FUNKTION	IR-GRENZWERT		HOCH, MITTEL, NIEDRIG
	IR-FUNKTION		AUTOM., EIN, AUS
VERBESSERUNG			ZOOM, STABILIZE, AUS
RAUSCHREDUZ	2D RAUSCHREDUZ		EIN, AUS
	3D RAUSCHREDUZ		EIN, AUS
DEFAULT			
BEENDEN			

6.2 Menü OBJEKTIV-SETUP

UNTERMENÜ 1	UNTERMENÜ 2	UNTERMENÜ 3	WERT
FOKUS			STNDIG MANUELL FLECK
DIGITALER ZOOM			<AUS> <2x> bis <12x>
DEFAULT			
BEENDEN			

6.3 Menü PTZ-SETUP

UNTERMENÜ 1	UNTERMENÜ 2	UNTERMENÜ 3	WERT
AUTOM. SCHWENK	AUTOM. SCHWENKEN		<1> bis <4>
	STARTPUNKT		SUCHEN, SPEICH.
	ENDPUNKT		SUCHEN, SPEICH.
	RICHTUNG		RECHTS, LINKS
	GESCHWINDIGK.		<9°/s>, <16°/s>, <21°/s>, <32°/s >
	HALTEZEIT		<000> bis <127>, IMMER
	A. SCHW. AUSF.		EINGABE
KAMERAFAHRT	KAMERAFAHRT		<1> bis <8>
	AUFN. STARTEN		EINGABE
	AUFN. BEENDEN		EINGABE
	KAMERAF. AUSF.		EINGABE
SEQUENZ	SEQUENZ		<1> bis <8>
	SEQUENZPUNKT		<1> bis <64>
	VORGABEPOSITION		<1> bis <99>, ENDE
	GESCHWINDIGK.		<1> bis <15>
	HALTEZEIT		<0> bis <127>, IMMER
	SEQUENZ AUSF.		EINGABE
VORGABE	VORGABEEINST.		<1> bis <99>
		VORGABE TITEL	
		ÜBERSCHREIBEN	
		LÖSCHEN	
	VORGABE AUSF.		<1> bis <99>
STANDBILD			EIN, AUS
START-EINST.	START-FUNKTION		EIN, AUS
	MODUS WÄHLEN		VORGABE, SEQUENZ, AUTOM. SCHWENKEN, KAMERAFAHRT
	VORGABEPUNKT		<1> bis <99>
	SEQUENZ		<1> bis <8>

UNTERMENÜ 1	UNTERMENÜ 2	UNTERMENÜ 3	WERT
	AUTOM. SCHWENKEN		<1> bis <4>
	KAMERAFAHRT		<1> bis <8>
	RÜCKKEHRZEIT		<005> bis <099> s oder <2>, <3>, <4>, <5> min
ZEITPLAN	ZEITPLAN-SCH.		EIN, AUS
	ZEITPLAN-PUNKT		<1> bis <32>
	ZEITPLAN-STD.		<0> bis <23>
	ZEITPLAN-MIN.		<0> bis <59>
	ZEITPLAN-MODUS		KEIN, VORGABE, SEQUENZ, AUTOM. SCHWENKEN, KAMERAFAHRT, IR-FUNKTION, TRACKING
	MODUS-LINIE	KEIN	
		VORGABE	<1> bis <99>
		SEQUENZ	<1> bis <8>
		AUTOM. SCHWENKEN	<1> bis <4>
		KAMERAFAHRT	<1> bis <4>
		IR-FUNKTION	AUTOM., EIN
		TRACKING	EIN, AUS
	ZEITPLAN ZUR.		
SONSTIGE FUNKTION	WINKELJUST.	MIN. WK. JUST.	<-10> bis <+10>
		MAX. WK. JUST.	<80> bis <100>
	P.T. POSITION	PT DISPLAY	EIN, AUS
		SET PAN ZERO	EINGABE
	GESCHW./ZOOM		EIN, AUS
	AUTOM. KALIBR.		EIN, AUS
DEFAULT			
BEENDEN			

6.4 Menü ANZEIGE-SETUP

UNTERMENÜ 1	UNTERMENÜ 2	UNTERMENÜ 3	WERT
ID-ANZEIGE			EIN, AUS
TITELANZEIGE	TITELANZEIGE		EIN, AUS
	TITELEINSTLG.		<01> bis <16>
PRIVAT-MASK.	PRIV.-SCHALTER		EIN, AUS
	TRANSPARENZ		EIN, AUS
	FARBE		SCHWARZ, WEISS, ROT, GRÜN, BLAU, CYAN, GELB, MAGENTA
	MASKE EINR.		<1> bis <20>
		MITTE	L/R
		GRÖSSE: HOR. GRÖSSE	<000> bis <080>
		GRÖSSE: VERT. GRÖSSE	<000> bis <060>
	MASK. LÖSCHEN		<01> bis <20>
ZEITEINST.	ZEITANZEIGE		EIN, AUS
	JAHR EINST.		<2000> bis <2099>
	MONAT EINST.		<01> bis <12>
	TAG EINSTELLEN		<01> bis <31>
	STUNDE EINST.		<00> bis <23>
	MINUTE EINST.		<00> bis <59>
MOTION TRACK	MOTION TRACK		EIN, AUS
	MOTION BLOCK		EIN, AUS
	BOUNDING BOX		EIN, AUS
	GRENZWERT		<1> bis <255>
DEFAULT			
BEENDEN			

6.5 Menü ALARMEINSTELLUNGEN

UNTERMENÜ 1	UNTERMENÜ 2	UNTERMENÜ 3	WERT
ALARMEINST.	ALARMSTIFT		<01> bis <04>
	ALARMSCHALTER		EIN, AUS
	ALARMTYP		<NO> (NORMAL GEÖFFNET) <NC> (NORMAL GESCHLOSSEN)
	ALARMAKTION		VORGABE, SEQUENZ, AUTOM. SCHWENKEN, KAMERAFAHRT
	VORGABEPUNKT		<01> bis <99>
	SEQUENZ		<01> bis <08>
	AUTOM. SCHWENKEN		<01> bis <04>
	KAMERAFAHRT		<01> bis <08>
	HALTEZEIT		IMMER, <001> bis <127> (s)
	PRIORITÄT		<01> bis <04>
	ALARM AUSGANG		1, 2, 1+2, AUS
ALARMERKENNUNG	BEWEGUNGSERKENNUNG		EIN, AUS
	BEWEGUNGSBLOCK		EIN, AUS
	FRAME SET		<01> bis <04>
		HORIZONTALE POSITION	L/R
		VERTIKALE POSITION	O/U
		HOR. GRÖSSE	+/-
		VERT. GRÖSSE	+/-
		MODUS	VORGABE, SEQUENZ, KAMERAFAHRT, AUTOM. SCHWENKEN
	FRAME DISABLE		<01> bis <04>
	GRENZWERT		<001> bis <255>
DEFAULT			
BEENDEN			

6.6 Menü SPRACHE

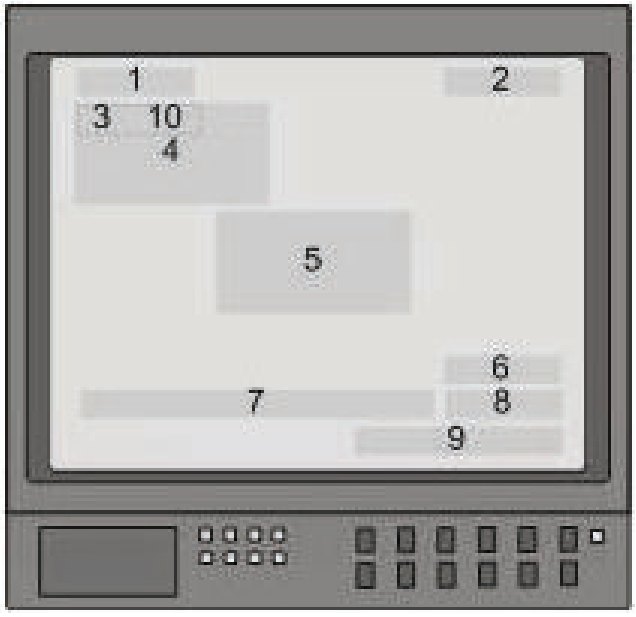
UNTERMENÜ 1	UNTERMENÜ 2	UNTERMENÜ 3	WERT
EN **DE** **FR** **ES** **NL** **IT** **PL** **PT** **RU** **ZH-ZN**			
BEENDEN			

6.7 TECHNIKERMENÜ

UNTERMENÜ 1	UNTERMENÜ 2	UNTERMENÜ 3	WERT
SYSTEM-SETUP	SYS. ZURÜCKS.		SYS. ZURÜCKS. STANDARD-SYS.
	PASSWORT		EIN, AUS
	BILDUMKEHRUNG		EIN, AUS
	DREHEN		AUS, MECH. DREHEN, BILD
	OSD SCHLIESSEN		AUS, <10>, <15>, <20>, <25>, <30>, <60>, <90>, <120> s
KAMERAEINST.	ID-EINSTELLUNG	Setting Type	HW, OSD
		ID-NUMMER	<01> bis <99>
		TITELEINSTLG.	EINGABE
		PROTOKOLL	OSRD, PELCO P, PELCO D
		BAUD-RATE	<2400>, <4800>, <9600>
	ID-INFO		ID-NUMMER, TITEL, PROTOKOLL, BAUD-RATE
DEFAULT			
BEENDEN			

6.8 Monitor-Anzeige

Die Informationen auf dem Bildschirm sind gemäß Position, Funktion, OSD und Beschreibung, wie in der Tabelle gezeigt, sortiert.



Position	Funktion	OSD	Beschreibung
1	Bewegung	BEWEG.	Alarmerkennungsmeldung
2	Alarm	ALARM 1	Alarmmeldung
3	Fokusmodi & Hintergrundbeleuchtung	A	Autofokusmodus
		M	Manueller Fokusmodus
		X	Gegenlichtkompensation AUS
		B	Gegenlichtkompensation EIN
4	Startmeldung	XX...(Dome-Typ); ID: 001 (Standard) DSCP/9600 (Standard) INITIALISIEREN	Dome-Typ, ID-Adresse, Protokoll und Baud-Rate
5	Fehlermeldung	SCHWENKEN FEHLER/ NEIGEN FEHLER/ CAM-MODUL FEHLER	Fehlermeldung Systeminitialisierung
6	Zoom-Faktor	x1	Aktueller Zoom-Faktor (Optischer Zoom/Digitaler Zoom)
7	Titel	Maximal 20 Zeichen pro Titel. 16 Titel-Sätze stehen zur Verfügung.	
8	Kamera-ID	c	Kamera-ID

Position	Funktion	OSD	Beschreibung
9	Zeit	XXXX/XX/XX XX:XX	Jahr/Monat/Tag Stunde:Minute
10	Positionsanzeige	XX YYY/YY	**XX**: Richtung der PTZ (N, O, S, W, NO, SO, SW, SN) **YYY/YY**: Winkel der PZT, 0 ~ 359/10 ~ -90

Wenn die Kamera gestartet wird, zeigt die **OSD-Startseite** Informationen einschließlich ID-Nummer, Protokoll/Baud-Rate und Kamera-Initialisierungsmeldung an. Wenn ein Kamerafehler auftritt, wird/werden die Fehlermeldung(en) auf dem Bildschirm angezeigt.

6.9 Hauptmenü

Wenn Sie das Pelco-D- und das Pelco-P-Protokoll mit dem Controller verwenden, können Sie auf Ihrem Monitor auf das HAUPTMENÜ zugreifen, indem Sie die Tasten [95] + [VORGABE] drücken oder die Taste [MENÜ] 2 Sekunden lang gedrückt halten.
Wenn Sie das Bosch OSRD-Protokoll mit dem Controller verwenden, können Sie auf Ihrem Monitor auf das HAUPTMENÜ zugreifen, indem Sie die Tasten [EIN] + [46] + [EINGABE] drücken.

HAUPTMENÜ
KAMERA-SETUP
OBJEKTIV-SETUP
PTZ-SETUP
ANZEIGE-SETUP
ALARMEINSTELLUNGEN
SPRACHE
TECHNIKERMENÜ
DEFAULT
BEENDEN

Tabelle 6.1: Hauptmenü

Auswahlmöglichkeiten im HAUPTMENÜ

Menü	Beschreibung
BEENDEN	Verlässt das Menü.
KAMERA-SETUP	Ruft die anpassbaren Kameraeinstellungen auf, z. B. Fokus/Zoom, Weißabgleich, Belichtung, Tag/Nacht, Blendenöffnung und Hintergrundbeleuchtung, WDR/Rauschreduzierung.
OBJEKTIV-SETUP	
PTZ-SETUP	Ruft die anpassbaren Schwenk-/Neige-/Zoom-Einstellungen (PTZ-Einstellungen) auf, z. B. Vorgabegeschwindigkeit, automatisches Drehen, Schwenken/Neigen proportional, voreingestellte Startposition und Kalibrierung.
ANZEIGE-SETUP	Ruft die anpassbaren Anzeigeeinstellungen auf, z. B. OSD, Privatzonenausblendung, Bildeinrichtung, Bewegungs-/Gesichtserkennung und Anzeigesprache.
ALARMEINSTELLUNGEN	Ruft die Alarmeinstellungen auf, z. B. Eingänge, Ausgänge und Regeln.
SPRACHE	
TECHNIKERMENÜ	

Menü	Beschreibung
DEFAULT	
SYSTEM-SETUP	Ruft Systeminformationen und -aktionen auf, z. B. Neustart, Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen, Einstellungen oder Zurücksetzen von Passwörtern.

6.9.1 Allgemeine Menüs

BEENDEN
Verlässt das Menü.

DEFAULT
Das Menü DEFAULT dient der Wiederherstellung der werksseitigen Standardwerte in einem beliebigen Menü. Wählen Sie <JA> zum Zurücksetzen der Parameter.

6.10 KAMERA-SETUP

Das Menü KAMERA-SETUP sieht wie folgt aus:

KAMERA-SETUP
WBC-MODUS
VIDEOSTUFEN
MAX. AUTO-SENSUP
AE-MODUS
HINTERGRUNDL.
BLENDENÖFFNUNG
WDR-FUNKTION
IR-FUNKTION
VERBESSERUNG
RAUSCHREDUZ
DEFAULT
BEENDEN

6.10.1 WBC-MODUS

Eine digitale Kamera muss eine Farbtemperatur als Referenz finden, um die Qualität einer Lichtquelle zu messen und somit alle anderen Farben zu berechnen. Die Einheit für die Messung dieses Verhältnisses ist Grad Kelvin (K). Sie können einen der Weißabgleich-Steuerungsmodi entsprechend den Bedingungen wählen. Die folgende Tabelle zeigt die Farbtemperatur einiger Lichtquellen.

Lichtquellen	Farbtemperatur in Grad Kelvin (K)
Bewölkter Himmel	6000 bis 8000
Mittagssonne und klarer Himmel	6500
Haushaltsbeleuchtung	2500 bis 3000
75-Watt-Glühbirne	2820
Kerzenflamme	1200 bis 1500

AUTOM.
In diesem Modus funktioniert der Weißabgleich in seinem Farbtemperaturbereich. Dieser Modus berechnet die Ausgabe des Weißabgleichswerts anhand von Farbinformationen vom gesamten Bildschirm. Er gibt den richtigen Wert mithilfe der Farbtemperatur aus, die von einem schwarzen Objekt abgestrahlt wird, auf der Grundlage eines Wertebereichs von 3000 K bis 7500 K.

INNEN
Basismodus 3200 K.

AUSSEN
Basismodus 5800 K.

ATW
Im ATW-Modus (Automatische Anpassung des Weißabgleichs) nimmt die Kamera die Signale auf einem Bildschirm im Bereich von 2000 K bis 10.000 K auf.

MANUELL
In diesem Modus können Sie den Weißabgleichswert manuell ändern. R-Verstärkung und B-Verstärkung sind einstellbar und befinden sich im Bereich von <000> bis <127>.

MANUELL	
R-VERST.	010
B-VERST.	019
BEENDEN + SPEICHERN	JA

6.10.2 VIDEOSTUFEN

Stellen Sie die Videostufe von <1> bis <15> ein (-10,5 dB bis 10,5 dB). Wählen Sie <AUS> zum Deaktivieren der Funktion.

6.10.3 MAX. AUTO-SENSUP

Sie können den Grenzwert für die Empfindlichkeit einrichten, wenn die Verschlusszeit auf Auto-SensUp eingestellt ist. Diese Funktion bestimmt, wie lange der Bildsensor Licht ausgesetzt ist, sodass Sie in lichtarmen Umgebungen klare Bilder sehen können. Die Einstellwerte sind 2x, 4x, 7,5x, 15x, 30x, 60x und „Aus“. Die Kamera passt die Verschlusszeit automatisch an, je nach den Lichtverhältnissen der Umgebung. Sie werden in der Lage sein, Objekte in lichtarmen Umgebungen mit unter 0,1 lux zu sehen.

6.10.4 AE-MODUS

Die Belichtung ist die Menge von Licht, die der Bildsensor empfängt, und wird von der Breite der Öffnung der Objektivblende (Blendenanpassung), der Menge der Belichtung durch den Sensor (Verschlusszeit) und weitere Belichtungsparameter bestimmt. Mit dieser Option können Sie Ihren bevorzugten Belichtungsmodus einstellen.

AUTOM.
In diesem Modus werden Helligkeitswert, Verschlusszeit, Blendenwert und Verstärkungsregelung der Kamera automatisch ermittelt, um einen konsistenten Videoausgang zu erhalten.

VERSCHLUSS
In diesem Modus, wird die Belichtung hauptsächlich durch die Verschlusszeit gesteuert, und der Blendenwert und die Verstärkungsregelung funktionieren automatisch in Zusammenarbeit mit der Verschlusszeit, um einen konsistenten Belichtungsausgang zu erreichen. Die Verschlusszeit liegt zwischen 1/10.000 und 1/50 bei PAL, und zwischen 1/10.000 und 1/60 bei NTSC.

BLENDE
In diesem Modus passt hauptsächlich die Blendenfunktion die Belichtung an. Die Verschlusszeit und der Verstärkungsregelungskreis funktionieren automatisch in Zusammenarbeit mit der Blende, um einen konsistenten Belichtungsausgang zu erreichen. Der Blendenwert kann von <1> bis <17> (F1.6 bis F28) eingestellt werden.

MANUELL
In diesem Modus können Sie die folgenden Werte für einen optimierten Videoausgang anpassen:

– Verschlussgeschwindigkeit (1/10.000 bis 1/50 bei PAL; 1/10.000 bis 1/60 bei NTSC)

– Blendenwert <1> bis <17> (F1.6 bis F28)
– Verstärkung <1> bis <16> (-3 dB bis 28 dB)

6.10.5 HINTERGRUNDLICHT

Die Gegenlichtkompensations-Funktion trägt zur Verbesserung der Bildqualität bei starker Hintergrundbeleuchtung bei. Wählen Sie <EIN>, um die Funktion zu aktivieren. Das mittlere Objekt wird im Gegensatz zum Rand des Bildes (an dem sich eine Hintergrundbeleuchtung am ehesten befindet) aufgehellt.

6.10.6 BLENDENÖFFNUNG

In diesem Menü können Sie die Verbesserung der Kanten von Objekten im Bild anpassen. Es gibt 16 Einstellungsstufen: <01> bis <16>. <01> steht für „keine Verbesserung“. Diese Funktion kann dabei helfen, das Bild schärfer zu machen, um Texte besser lesen zu können.

6.10.7 WDR-FUNKTION

Die Funktion des großen Dynamikbereichs (WDR) ist besonders bei Kontrastproblemen im Innen- und Außenbereich für die Verbesserung der Bildqualität und der Videoanzeige effektiv. Die Kamera kann hierbei detaillierte Daten aus dem dunklen Teil (innen) ohne Sättigung aus dem hellen Teil (außen) erfassen.
Wählen Sie <EIN>, um die WDR-Funktion zu aktivieren. Die Kamera führt die WDR-Funktion automatisch aus. Wählen Sie <AUS>, um die Funktion zu deaktivieren.

6.10.8 IR-FUNKTION

Mit dem IR-Cut-Filter kann die Kamera noch bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen klare Bilder erfassen. Bei Tag dient der IR-Cut-Filter zum Blockieren des Infrarot-Lichts, um klare Bilder zu erhalten. Bei Nacht wird der IR-Cut-Filter entfernt, um Infrarot-Licht einzufangen, und die angezeigten Bilder sind schwarzweiß.

IR-GRENZWERT

Die interne Schaltung entscheidet gemäß dem Lichtbedingungswert, der durch den internen Licht-Algorithmus berechnet wird, automatisch, wann der IR-Cut-Filter entfernt wird. Die Optionen sind <NIEDRIG>, <MITTEL> und <HOCH>. <NIEDRIG> zeigt eine höhere Empfindlichkeit und kann die Zuverlässigkeit des Objektivs erhöhen, sodass es einfacher ist, in den Tagmodus zu schalten, und verhältnismäßig schwierig ist, in die IR-Funktion umzuschalten. <HOCH> zeigt an, dass es einfacher ist, in die IR-Funktion umzuschalten, und schwierig, in den Tagmodus zu wechseln.

IR-FUNKTION

Wählen Sie <AUTOM.>, damit die Kamera den IR-Cut-Filter automatisch gemäß der Erkennung der Lichtverhältnisse ein-/ausschalten kann. Andernfalls wählen Sie <EIN>, um den IR-Cut-Filter zu entfernen und die Kamera in die IR-Funktion zu versetzen. Wählen Sie <AUS>, um den IR-Cut-Filter anzubringen, und die Kamera schaltet in den Tagmodus zur Deaktivierung der IR-Funktion.

6.10.9 VERBESSERUNG

Mit der Verbesserungsfunktion wird die „digitale Verbesserung“ zur Verbesserung der Zoom-Leistung eingesetzt, sodass Bilder erfasst werden können, die andernfalls durch Vibrationen unscharf wären. Die Standardeinstellung ist <ZOOM>, gemäß der der digitale Zoom allmählich aktiviert wird, wenn der optische Zoom größer als 1x ist. Die Bildverbesserungsfunktion ist jedoch aufgrund von DSP-Beschränkungen auf AUS gestellt.
Wenn <STABILIZE> ausgewählt wird, wird die Bildverbesserung aktiviert. In diesem Modus wird der digitale Zoom hinzugefügt und das Bild stabilisiert.
Wenn Sie <AUS> wählen, werden digitaler Zoom und Bildverbesserung deaktiviert.

6.10.10 RAUSCHREDUZIERUNG

In diesem Menü können Sie die Parameter für die dynamische Rauschunterdrückung (DNR) wählen: 2DNR oder 3DNR.
Mit der digitalen 2D-/3D-Rauschunterdrückung (DNR), analysiert der Prozessor Pixel für Pixel und Frame für Frame, um Umgebungslärmsignale zu eliminieren, damit selbst bei schlechten Lichtverhältnissen höchste Bildqualität erzielt werden kann. Im Vergleich mit 2D-DNR hat 3D-DNR eine bessere Rauschunterdrückungswirkung.

6.11 OBJEKTIV-SETUP

Das Menü OBJEKTIV-SETUP sieht wie folgt aus.

OBJEKTIV-SETUP
FOKUS
DIGITALER ZOOM
DEFAULT
BEENDEN

6.11.1 FOKUS

Für den Fokus der Kamera stehen drei verschiedene Modi zur Verfügung: Ständig, Manuell und Fleck.

STNDIG
Wählen Sie <STNDIG> und die Kamera stellt den Fokus automatisch und kontinuierlich in jedem Zustand ein.

MANUELL
Wählen Sie <MANUELL>, um den Fokus manuell über die Steuerungs-Tastatur einzustellen.

FLECK
Wenn <FLECK> ausgewählt ist, wird die Kamera den Autofokus erst aktivieren, wenn sie sich nicht mehr bewegt. Nach erfolgter Scharfeinstellung wird der Autofokus wieder so lange deaktiviert, bis sich die Kamera erneut bewegt.

6.11.2 DIGITALER ZOOM

Sie können den digitalen Zoom von <2x> bis <12x> aktivieren. Der digitale Zoom wird aktiviert, nachdem der optische Zoom sein volles Ausmaß erreicht hat. Die Standardeinstellung ist <AUS>.

Hinweis!
Der Unterschied zwischen dem optischen und dem digitalen Zoom ist jener, dass der optische Zoom das Objektiv in der Kamera zum Heran- oder Herauszoomen des Bildes verwendet, um die gewünschte Wirkung zu erreichen. Beim optischen Zoom bleiben Qualität und volle Auflösung des gezoomten Bildes gleich. Der digitale Zoom dagegen zieht einen Teil des Bildes heran und vergrößert das Teilbild auf die volle Größe des ursprünglichen Bilds. Dadurch wird die Bildqualität reduziert.

6.12 PTZ-SETUP

Das Menü PTZ-SETUP sieht wie folgt aus:

PTZ-SETUP
AUTOM. SCHWENKEN
KAMERAFAHRT
SEQUENZ
VORGABE
STANDBILD
START-EINST.
ZEITPLAN
SONSTIGE FUNKTION
DEFAULT
BEENDEN

6.12.1 AUTOM. SCHWENKEN

Automatisch Schwenken bezeichnet die Bewegung für einen horizontalen Scan eines Bereichs, sodass die Kamera die horizontale Ansicht einfangen kann. Folgende Parameter sind verfügbar.

AUTOM. SCHWENKEN	
AUTOM. SCHWENKEN	01
STARTPUNKT	SUCHEN
ENDPUNKT	SUCHEN
RICHTUNG	RECHTS
GESCHWINDIGK.	9°/s
HALTEZEIT	001
A. SCHW. AUSF.	EINGABE
BEENDEN	JA

AUTOM. SCHWENKEN

Die Kamera verfügt über vier Sätze für das automatische Linienschwenken. Sie können eine Linie für die Ausführung durch Drücken der Richtungstasten LINKS/RECHTS auswählen. Zusätzlich können Sie der Kamera den Befehl geben, unendliche Schwenks durchzuführen, indem Sie Startpunkt und Endpunkt auf denselben Punkt einstellen.

STARTPUNKT

Befolgen Sie die Beschreibung unten zum Einstellen der Startposition des Wegs für AUTOM. SCHWENKEN.

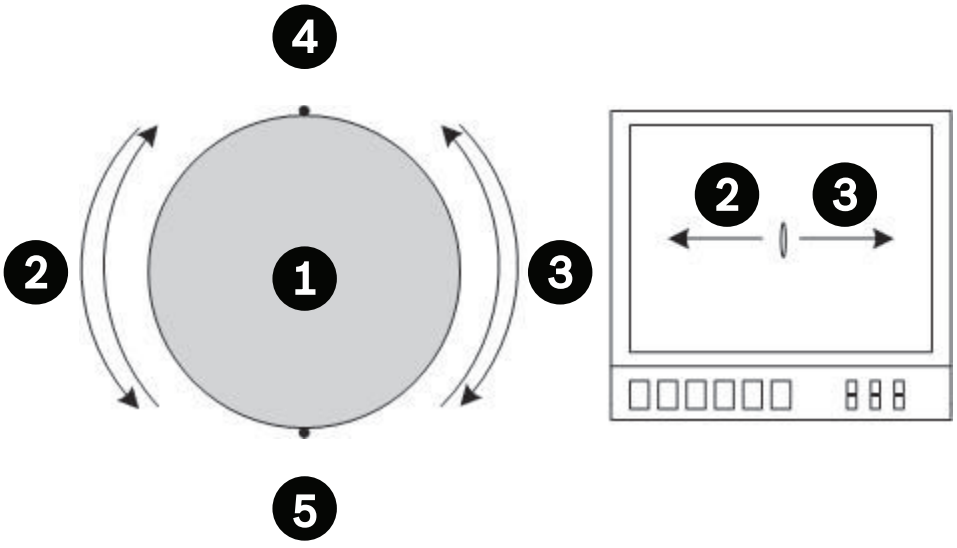
1. Bewegen Sie den Cursor auf <STARTPUNKT>, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> während das Element <SUCHEN> blinkt. Das Element wechselt dann automatisch auf <SPEICH.>.

2. Richten Sie das Kameraobjektiv auf eine gewünschte Position, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> zum Speichern der Position als Startpunkt. Der Cursor bewegt sich automatisch auf <ENDPUNKT>. Achten Sie darauf, den Endpunkt festzulegen, um die Einstellung für das autom. Schwenken abzuschließen.

Hinweis!
Die Neige- und Zoom- Werte des Startpunkts werden aufgezeichnet und für das ausgewählte automatische Linienschwenken **fixiert**.

ENDPUNKT
Sie können den Endpunkt festlegen, nachdem Sie den Startpunkt definiert haben. Schwenken Sie das Kameraobjektiv auf eine andere Position, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> zum Speichern der Position als Endpunkt.

RICHTUNG
Sie können die Richtung für das AUTOM. SCHWENKEN der Kamera einstellen. Die Kamera beginnt, im Uhrzeigersinn vom Startpunkt zum Endpunkt zu schwenken, wenn <RECHTS> ausgewählt ist, und kehrt dann wieder an den Startpunkt zurück. Die Kamera beginnt, gegen den Uhrzeigersinn vom Startpunkt zum Endpunkt zu schwenken, wenn <LINKS> ausgewählt ist. Siehe nachstehendes Diagramm.



1	KAMERA
2	Auswahl LINKS (gegen den Uhrzeigersinn)
3	Auswahl RECHTS (im Uhrzeigersinn)
4	STARTPUNKT
5	ENDPUNKT

GESCHWINDIGKEIT
Sie können die Drehgeschwindigkeit für das automatische Schwenken einstellen. Die Geschwindigkeit ist einstellbar auf 9°/s, 16°/s, 21°/s oder 32°/s.

HALTEZEIT
Die Haltezeit ist die Zeitdauer, für die die Kamera bei einem automatischen Linienschwenken verweilt. Der Bereich reicht von <000> bis <127> Sekunden. Die Kamera geht zum nächsten automatischen Linienschwenken über, wenn die Haltezeit abgelaufen ist. Wenn die Einstellung <000> beträgt, bleibt die Kamera für weniger als eine Sekunde auf diesem Sequenzpunkt und wechselt dann auf den nächsten Punkt.

A. SCHW. AUSF.
Wählen Sie diesen Menüpunkt, um die Funktion für das automatische Schwenken auszuführen, nachdem alle Einstellungen abgeschlossen sind. Drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**> zum Ausführen des automatischen Schwenkwegs.

Hinweis!
Sie können die Funktion für das automatische Schwenken über eine Steuerungs-Tastatur ausführen. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung der Steuerungs-Tastatur.

6.12.2 KAMERAFAHRT

Die Kamerafahrt ist eine Route, die durch manuelle Bedienung gebildet wird, indem die Schwenk- und Neigungsposition sowie die Zoom-Parameter eingestellt und gespeichert werden, um sie für wiederholte Ausführungen wieder abzurufen.

KAMERAFAHRT	
KAMERAFAHRT	01
AUFN. STARTEN	EINGABE
AUFN. BEENDEN	EINGABE
KAMERAF. AUSF.	EINGABE
BEENDEN	JA

KAMERAFAHRT
Für eine Kamera können bis zu acht Sätze von Kamerafahrtrouten erstellt werden. Verwenden Sie die Richtungstasten LINKS/RECHTS, um zuerst einen Satz auszuwählen und dann die angegebenen Schritte zur Aufzeichnung der Kamerafahrtroute zu befolgen.

AUFN. STARTEN
Befolgen Sie die unten stehende Beschreibung für die Aufzeichnung der Route der KAMERAFAHRT.

1. Drehen Sie die Kamera und richten Sie sie auf einen bestimmten Ansichtsbereich aus (bei manchen Protokollen müssen Sie dies möglicherweise vor dem Aufrufen des OSD tun), und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**>, um den Weg der Kamerafahrt mit dem Joystick auf der Steuereinrichtung zu erstellen. Der Prozentsatz des benötigten Zwischenspeichers wird auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Bilden Sie den Weg durch Schwenken, Neigen und Zoomen der Kamera.

Hinweis!
Achten Sie beim Aufbau einer Kamerafahrtroute auf die Speichergröße. Sobald der Prozentsatz des Zwischenspeichers 100 % erreicht, wird die Aufzeichnung angehalten.

AUFN. BEENDEN
Der Cursor bewegt sich während des Erstellens der Kamerafahrtroute auf AUFN. BEENDEN. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> zum Speichern der Route.

KAMERAF. AUSF.
Drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**> (EINGABE), um den definierten Kamerafahrtweg anzuwenden, nachdem Sie die Einstellungen für die Kamerafahrt abgeschlossen haben.

Hinweis!
Sie können die Kamerafahrt-Funktion über eine Steuerungs-Tastatur ausführen. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung der Steuerungs-Tastatur.

6.12.3 SEQUENZ

Diese Funktion führt die Vorpositionierung der Schwenk-, Neige-, Zoom- und Fokus-Funktion in einer bestimmten Sequenz für eine Kamera durch. Vor der Einstellung dieser Funktion müssen Sie mindestens zwei Vorgabepunkte definieren.

SEQUENZ	
SEQUENZ	01
SEQUENZPUNKT	01
VORGABEPOSITION	01
GESCHWINDIGK.	01
HALTEZEIT	000 s
SEQUENZ AUSF.	EINGABE
BEENDEN	JA

SEQUENZ
Es gibt acht Sätze von Sequenzen in der Kamera. Verwenden Sie die Richtungstasten LINKS/RECHTS, um zuerst einen Satz auszuwählen und dann die Sequenzpunkte festzulegen.

SEQUENZPUNKT
Für jede Sequenz können bis zu 64 Punkte eingestellt werden. Die Sequenzpunkte stellen die Reihenfolge der Vorgabepunkte dar, die die Kamera automatisch durchläuft. Die folgenden Einstellungselemente, einschließlich VORGABEPOSITION, GESCHWINDIGK. und HALTEZEIT, beeinflussen die Abhandlung jedes einzelnen Sequenzpunkts durch die Kamera.

VORGABEPOSITION
Ordnen Sie dem ausgewählten Sequenzpunkt eine bestimmte Vorgabeposition zu. Die Optionen umfassen <1> bis <99> und <ENDE>. ENDE wird für den Sequenzpunkt nach dem letzten Sequenzpunkt verwendet, wenn die Anzahl der Sequenzpunkte (vorhergehender Menüpunkt) weniger als 64 beträgt.

Hinweis!
Wenn Sie nicht alle 64 Punkte benötigen, stellen Sie den Punkt, der auf den letzten Sequenzpunkt folgt, als <ENDE> ein, sodass die Sequenz ordnungsgemäß durchgeführt wird. Wenn Sie beispielsweise eine Sequenz mit 5 Sequenzpunkten einstellen möchten, müssen Sie die VORGABEPOSITION des Sequenzpunkts 06 als <ENDE> festlegen.

Warnung!
Um mehr als einen Sequenzpunkt oder eine Vorgabeposition einzustellen, müssen Sie das Menü für die Sequenz verlassen und wieder aufrufen, um den nächsten Punkt oder die nächste Position einzustellen.

GESCHWINDIGKEIT
Sie können die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit der Kamera von einem Sequenzpunkt zum nächsten einstellen. Der Einstellbereich umfasst 1 bis 15. Innerhalb des Bereichs variiert die SCHWENKgeschwindigkeit von 10 bis 360 (Grad/s), und die NEIGEgeschwindigkeit von 8 bis 360 (Grad/s).

HALTEZEIT
Die Haltezeit ist die Zeitdauer, für die die Kamera auf einem Sequenzpunkt verweilt. Der Bereich reicht von <000> bis <127> Sekunden. Die Kamera wechselt zum nächsten Sequenzpunkt, wenn die Haltezeit abgelaufen ist. Wenn die Einstellung <000> beträgt, bleibt die Kamera für weniger als eine Sekunde auf diesem Sequenzpunkt und wechselt dann auf den nächsten Punkt.
Zurzeit beträgt die Standard-Haltezeit 0 Sekunden. Ändern Sie die Ziffer, um eine andere Dauer der Haltezeit einzustellen.

SEQUENZ AUSFÜHREN
Sie können der Kamera manuell den Befehl erteilen, die ausgewählte Sequenz auszuführen. Drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**> zur Ausführung einer Sequenz.

Hinweis!
Sie können die Funktion für die Sequenz über eine Steuerungs-Tastatur ausführen. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung der Steuerungs-Tastatur.

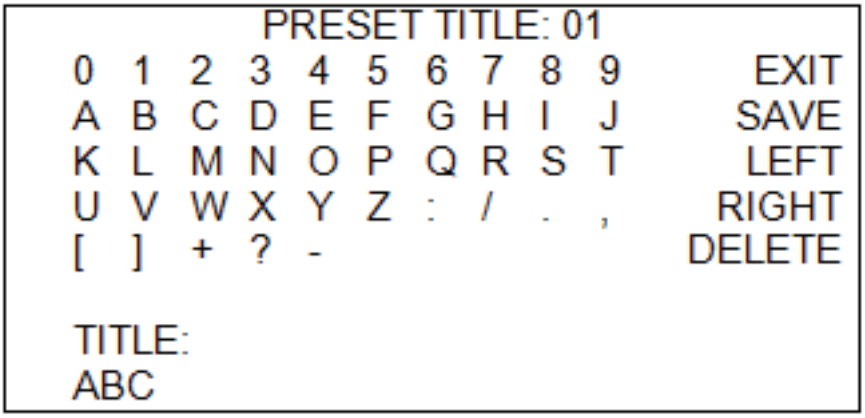
6.12.4 VORGABE

In diesem Menü können Sie Vorgabepunkte definieren.

VORGABE	
VORGABEEINST.	01
VORGABE AUSF.	01
BEENDEN	JA

VORGABEEINST.
Insgesamt können 99 Vorgabepunkte eingestellt werden. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.

1. Drücken Sie die Richtungstasten LINKS/RECHTS, um eine Zahl auszuwählen (01 steht für Vorgabepunkt 1, 02 steht für Vorgabepunkt 2 usw.).
2. Drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**>, und bewegen Sie danach die Kamera zu einem Ziel-Aufnahmebereich/-punkt.
3. Drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**> erneut, um den definierten Vorgabepunkt zu speichern.
4. Nachdem der Vorgabepunkt gespeichert wurde, gehen Sie erneut auf <**KAMERA-SETUP**>, und wählen Sie eine der folgenden Optionen: <**VORGABE TITEL**> (Benennen des Vorgabepunkts), <**ÜBERSCHREIBEN**> (Überschreiben der Vorgabezahl mit dem aktuellen Punkt), <**LÖSCHEN**> (Löschen des gespeicherten Vorgabepunkts) und <**BEENDEN**> (Beenden ohne Änderung).
5. Wählen Sie <VORGABE TITEL> um dem Vorgabepunkt einen Namen mit bis zu 20 Zeichen zu geben. Die Kamera zeigt ein Keyboard ähnlich der nachfolgenden Abbildung an.



Wählen Sie mit den Richtungstasten ein Zeichen, und drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**>, um das Zeichen auszuwählen.
Zum Löschen von Zeichen in einem Titel bewegen Sie den Cursor auf <**LINKS**> bzw. <**RECHTS**>, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**>, um ein Zeichen im Eingabefeld auszuwählen. Bewegen Sie den Cursor anschließend auf <**LÖSCHEN**>, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> zum Löschen des ausgewählten Zeichens.
Bewegen Sie den Cursor auf <SPEICHERN>, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> zum Annehmen und Speichern des Titels.

6. Bewegen Sie sich zum Überschreiben einer vorherigen Position auf die neue Position, und wählen Sie <**ÜBERSCHREIBEN**> aus dem Untermenü.
7. Um den gespeicherten Vorgabepunkt zu löschen, öffnen Sie das Untermenü, und wählen Sie <**LÖSCHEN**>.

VORGABE AUSF.
Drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**>, und die Kamera bewegt sich zum ausgewählten Punkt. Zum Ausführen anderer definierter Vorgabepunkte, drücken Sie die Richtungstasten LINKS/RECHTS, wählen Sie den Vorgabepunkt, zu dem Sie gehen wollen, und drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**> nochmals.

Hinweis!
Sie können Vorgabepunkte über eine Steuerungs-Tastatur einstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung der Steuerungs-Tastatur.

6.12.5 STANDBILD

Mit der Standbildfunktion können Sie das Bild anhalten, während sich die Kamera zwischen Vorgabepositionen bewegt, z. B. in den Modi VORGABE und SEQUENZ. Wenn die Kamera z. B. darauf eingestellt ist, von Punkt A zu Punkt B überzugehen, wäre bei aktivierter Standbildfunktion Punkt A die erste angezeigte Ansicht. Die nächste Ansicht würde dann direkt auf Punkt B wechseln, ohne Anzeige des Bewegungspfads.

6.12.6 START-EINST.

Sie können einen Betriebsmodus einstellen, um ständige Überwachung zu gewährleisten. Wenn die Kamera über einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist, wird die ausgewählte Funktion automatisch aktiviert. Dies nennt man die START-FUNKTION. Die START-FUNKTION trägt zur konstanten und genauen Überwachung bei und verhindert, dass die Kamera inaktiv wird oder Ereignisse versäumt.

START-EINST.	
START-FUNKTION	AUS
MODUS WÄHLEN	VORGABE
VORGABEPUNKT	01
RÜCKKEHRZEIT	005 s
START	EINGABE
BEENDEN	JA

START-FUNKTION
Sie können die START-FUNKTION aktivieren oder deaktivieren. Verwenden Sie die Richtungstasten LINKS/RECHTS, um die Einstellung zu wechseln.

MODUS WÄHLEN
Wählen Sie einen der Modi, den die Kamera ausführen soll, wenn die START-FUNKTION aktiviert ist und die RÜCKKEHRZEIT abgelaufen ist. Die Optionen umfassen <VORGABE>, <SEQUENZ>, <AUTOM. SCHWENKEN> und <KAMERAFAHRT>. Verwenden Sie die Richtungstasten LINKS/RECHTS, um die Einstellung zu wechseln, und die Menüpunkte unten ändern sich gemäß der Auswahl.

VORGABEPUNKT
Wählen Sie einen Vorgabepunkt, an den sich der Dome bewegen soll, nachdem die Funktion Rückkehrzeit, die später genannt wird, aktiviert wurde. Die Vorgabepunkt(e) sollte(n) zuvor entweder im Einstellungsmenü VORGABE oder über die Tastatur festgelegt werden.

SEQUENZ
Wählen Sie eine Sequenzlinie aus, die die Kamera ausführen soll, nachdem die Funktion Rückkehrzeit aktiviert wurde. Die Sequenzlinie(n) sollte(n) zuvor entweder im Einstellungsmenü SEQUENZ oder über die Tastatur definiert werden.

AUTOM. SCHWENKEN
Wählen Sie eine automatische Schwenklinie aus, die die Kamera ausführen soll, nachdem die Funktion Rückkehrzeit aktiviert wurde. Die automatische(n) Schwenklinie(n) sollte(n) zuvor entweder im Einstellungsmenü AUTOM. SCHWENKEN oder über die Tastatur definiert werden.

KAMERAFAHRT
Wählen Sie eine Linie für die Kamerafahrt aus, die die Kamera ausführen soll, nachdem die Funktion Rückkehrzeit aktiviert wurde. Die Kamerafahrt-Linie(n) sollte(n) zuvor entweder im Einstellungsmenü KAMERAFAHRT oder über die Tastatur definiert werden.

RÜCKKEHRZEIT
Der Kamera beginnt damit, die RÜCKKEHRZEIT herunterzuzählen, wenn der Dome inaktiv wird und führt dann die Funktion MODUS WÄHLEN aus, wenn die Rückkehrzeit abgelaufen ist. Die RÜCKKEHRZEIT liegt zwischen 5 und 99 Sekunden oder beträgt 2, 3, 4 oder 5 Minuten.

START
Wenn die START-FUNKTION aktiviert ist, wählen Sie diesen Parameter zum Ausführen von START.

6.12.7 ZEITPLAN

Sie können die Zeitplan-Funktion zum Programmieren eines Vorgabepunkts oder einer Funktion (Sequenz/Autom. Schwenken/Kamerafahrt) verwenden, der/die automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden soll.

ZEITPLAN	
ZEITPLAN-SCH.	AUS
ZEITPLAN-PUNKT	01
ZEITPLAN-STD.	00
ZEITPLAN-MIN.	00
ZEITPLAN-MODUS	KEIN
KEINE FUNKTION	KEIN
ZEITPLAN ZUR.	JA
BEENDEN	JA

ZEITPLAN-SCH.
Wählen Sie <EIN>, um die Zeitplan-Funktion zu aktivieren oder <AUS> zum Deaktivieren.

ZEITPLAN-PUNKT
Sie können 32 Sätze von Zeitplanpunkten erstellen. Jedem Satz von Zeitplanpunkten kann eine Art von Zeitplanmodi zugeordnet werden.

ZEITPLAN-STD./ZEITPLAN-MIN.
Diese Elemente dienen für die Einrichtung der Zeit zum Ausführen jedes Zeitplanpunkts.

ZEITPLAN-MODUS
Diese Option ist für die Einstellung der Zeitplan-Funktion des ausgewählten Zeitplanpunkts. Folgende Optionen sind verfügbar. Für andere Optionen als <KEIN> ist eine weitere Einstellung der <MODUS-LINIE> erforderlich.

- **KEIN**
  Keine Funktion wird für den Zeitplanpunkt ausgeführt.
- **VORGABE**
  Sie können <VORGABE> als eine Aktion, die in einem Zeitplanpunkt durchgeführt wird, auswählen.
- **SEQUENZ**
  Sie können <SEQUENZ> als eine Aktion, die in einem Zeitplanpunkt durchgeführt wird, auswählen.
- **AUTOM. SCHWENKEN**
  Sie können <AUTOM. LINIENSCHWENKEN> als eine Aktion, die in einem Zeitplanpunkt durchgeführt wird, auswählen.
- **KAMERAFAHRT**
  Sie können <KAMERAFAHRT> als eine Aktion, die in einem Zeitplanpunkt durchgeführt wird, auswählen.
- **IR-FUNKTION**
  Wenn <IR-FUNKTION> ausgewählt ist, ist die IR-Funktion für einen Zeitplanpunkt aktiviert.
- **TRACKING**
  Sie können <MOTION TRACK> als eine Aktion, die in einem Zeitplanpunkt durchgeführt wird, auswählen.

MODUS-LINIE
Nachdem Sie eine Zeitplan-Funktion für den MODUS ausgewählt haben, können Sie die MODUS-LINIE der gewählten Zeitplan-Funktion angeben. Bei verschiedenen Zeitplan-Funktionen sind die Optionen für die MODUS-LINIE unterschiedlich.

ZEITPLAN ZUR.
Mit dieser Option können Sie die gesamten Zeitplaneinstellungen zurücksetzen.

6.12.8 SONSTIGE FUNKTION

Hier können Sie einige sonstige Funktionen einstellen.

SONSTIGE FUNKTION	
WINKELJUST.	EINGABE
P.T. POSITION	EINGABE
GESCHW./ZOOM	AUS
AUTOM. KALIBR.	AUS
BEENDEN	JA

WINKELJUST.

Sie können den Bereich der Neigungsbewegung durch die Definition der Winkel anpassen, zwischen denen sich die Kamera neigt. Der minimale Bereich liegt zwischen -10° und 10°. Der maximale Bereich liegt zwischen 80° und 100°. Der Standard-Neigungswinkel beträgt 90°.

P.T. POSITION

Über die Option P.T. POSITION können Sie die Anzeige der Schwenk-/Neigeposition der Kamera auf dem Bildschirm einstellen. Siehe Abschnitt *Monitor-Anzeige, Seite 36* für die Anzeigeposition.

– **PT DISPLAY**
  Stellen Sie diesen Menüpunkt auf <EIN>, um die Anzeige der Schwenk-/Neigeposition auf dem Bildschirm zu ermöglichen. Das Anzeigeformat ist „XX YYY/YY“.
– **SET PAN ZERO**
  Mit der Funktion <SET PAN ZERO> können Sie den Norden als Nullkoordinate einstellen. Das Display zeigt acht verschiedene Richtungen an, nämlich N, O, S, W, NO, SO, SW und SN, je nach der nächsten Richtung, der die Kamera zugewandt ist. Der SCHWENK-Bereich liegt zwischen 0° und 359°, und der NEIGE-Bereich zwischen 10° und -90°. Wenn der NEIGE-Grad niedriger als -90° ist, werden dem SCHWENK-Grad automatisch 180° hinzugefügt.

GESCHW./ZOOM

Wenn dieser Menüpunkt auf <EIN> gestellt ist, wird die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit durch einen internen Algorithmus beim Zoomen automatisch angepasst. Größere Zoom-Faktoren führen zu niedrigeren Drehgeschwindigkeiten.

AUTOM. KALIBR. (Automatische Kalibrierung)

Jede Kamera hat einen horizontalen Punkt und einen vertikalen Kontrollpunkt für Infrarotstrahlung. Während der Installation oder Wartung kann die Kameraposition verschoben werden. Der relative Abstand zwischen dem ursprünglich eingestellten Punkt und dem Kontrollpunkt wird daher geändert. Wenn die Funktion zur automatischen Kalibrierung aktiviert ist, erkennt die Kamera automatisch das Problem und setzt den horizontalen Punkt auf die ursprüngliche Position zurück.

6.13 ANZEIGE-SETUP

Das Menü ANZEIGE-SETUP sieht wie folgt aus:

ANZEIGE-SETUP
ID-ANZEIGE
TITELANZEIGE

ANZEIGE-SETUP
PRIVAT-MASK.
ZEITEINST.
MOTION TRACK
DEFAULT
BEENDEN

6.13.1 ID-ANZEIGE

Sie können entscheiden, ob die ID der Kamera zum Zweck der Identifikation der Kamera auf dem Bildschirm angezeigt wird.
Wählen Sie <EIN>, um die Anzeige der ID-Adresse der Kamera auf dem Bildschirm zu ermöglichen. Alternativ können Sie <AUS> wählen, um die ID-Adresse der Kamera auszublenden.

6.13.2 TITELANZEIGE

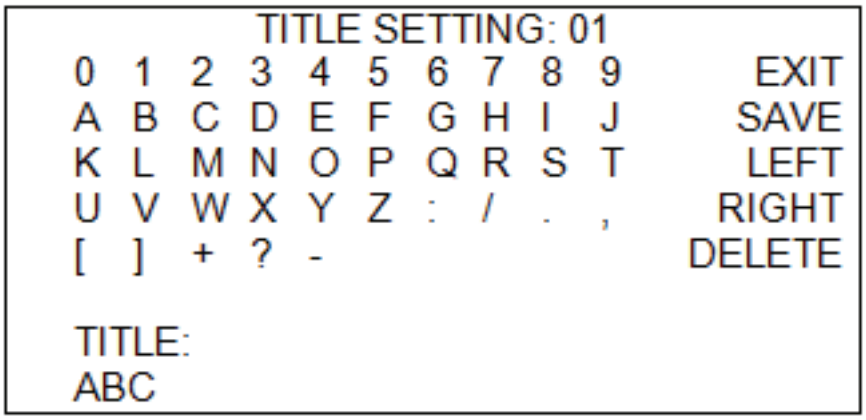
Sie können entscheiden, ob die voreingestellten Titel der ausgewählten Positionen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

TITELANZEIGE	
TITELANZEIGE	AUS
TITELEINSTLG.	01
BEENDEN	JA

TITELANZEIGE
Wählen Sie <EIN>, um die Titel anzuzeigen, wenn die Kamera an den betitelten Positionen aufnimmt. Wählen Sie <AUS>, um die Titel auszublenden, auch wenn sie vordefiniert sind.

TITELEINSTLG.
Sie können bis zu 16 Szenentitel mit maximal 20 Zeichen pro Titel einstellen. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um einen Kameratitel festzulegen.

1. Bewegen Sie die Kamera an eine Position, an der Sie einen Titel für sie definieren möchten.
2. Rufen Sie das OSD auf, und wählen Sie <**ANZEIGE-SETUP**> → <**TITELANZEIGE**> → <**TITELEINSTLG.**>.
3. Wählen Sie eine Nummer für die Darstellung der Position.
4. Drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**> auf der Tastatur für den Zugriff auf die Bearbeitungsseite.



5. Wählen Sie mit den Richtungstasten ein Zeichen, und drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**>, um das Zeichen einzugeben. Beispiel: <**A**> <**KAMERA-SETUP**>, <**B**> <**KAMERA-SETUP**>, <**C**> <**KAMERA-SETUP**>. Der Titel ist **ABC**.
6. Zum Löschen von eingegebenen Zeichen bewegen Sie den Cursor auf <LINKS> bzw. <RECHTS>, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**>, um ein Zeichen im Eingabefeld auszuwählen. Bewegen Sie den Cursor anschließend auf <LÖSCHEN>, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> zum Löschen des ausgewählten Zeichens.
7. Wenn die Einstellung beendet ist, bewegen Sie den Cursor auf <SPEICHERN>, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> zum Speichern.

6.13.3 PRIVAT-MASK.

Die Funktion Privatzonenausblendung ist ausgelegt, die Einbruchs-Überwachung zu vermeiden. Sie können die Kameraposition mit dem Joystick anpassen und Ausblendungsgröße und -bereich über die Richtungstasten einstellen. Sie sollten eine Privatzone mindestens *doppelt so groß* (Höhe und Breite) wie das Objekt in der Privatzone einstellen. Die Kamera nimmt dann die Mitte der ausgewählten Ansicht als Ausgangspunkt an, und der Joystick wird gesperrt, wenn Sie das Menü <MASKE EINR.> öffnen.

Hinweis!
Die Funktionen Bilddrehung und Bildumkehrung werden automatisch deaktiviert, während die Funktion Privatzonenausblendung aktiviert ist. Siehe Abschnitt *SYSTEM-SETUP, Seite 62*.

Der verfügbare Bereich für die Einstellung einer Privatzonenausblendung ist auf einen Neigungswinkel von 70° beschränkt. In einer Szene lassen sich maximal 20 Ausblendungen anzeigen. Wenn die Funktion der Bewegungserkennung aktiviert ist, können nur 16 Ausblendungszonen angezeigt werden.

PRIVAT-MASK.	
PRIV.-SCHALTER	AUS
TRANSPARENZ	AUS
FARBE	SCHWARZ
MASKE EINR.	01
MASK. LÖSCHEN	01
BEENDEN	JA

PRIV.-SCHALTER
Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Funktion Privatzonenausblendung über diese Option. Stellen Sie diesen Menüpunkt auf <EIN>, bevor Sie Ausblendungszonen konfigurieren.

TRANSPARENZ
Die Privatzonenausblendungen können als transparent eingestellt werden. Wählen Sie <EIN>, um transparente Ausblendungen anzuzeigen.

FARBE
Die Farben der Privatzonenausblendungen können über dieses Element eingestellt werden. Die verfügbaren Farben sind Schwarz, Weiß, Rot, Grün, Blau, Cyan, Gelb und Magenta.

MASKE EINR.
Verwenden Sie das Steuergerät, um die Kamera in den Bereich zu bewegen, in dem Sie eine Ausblendung festlegen möchten. Drücken Sie <**KAMERA-SETUP**>, um ins Menü MASKE EINR. zu gelangen. Die Kamera speichert die aktuelle Position als Position der Privatzonenausblendung.

MASKE EINR.	
MITTE	EINGABE
GRÖSSE	EINGABE
BEENDEN + SPEICHERN	JA

– **MITTE**
  Die ursprüngliche Mitte einer Ausblendungszone ist die Mitte eines Bildschirms. Es ist möglich, eine Ausblendungszone durch Anpassung mit den Tasten LINKS/RECHTS an andere Positionen zu verschieben. Die Kamera vollzieht gemäß der Steuerung durch den Benutzer einen Schwenk nach rechts oder in die entsprechende Richtung.
– **GRÖSSE**
  Sie können die horizontale/vertikale Größe einer Privatzonenausblendung über dieses Element anpassen. Eine Einstellung der horizontalen und vertikalen Größe auf 0 löscht die ausgewählte Ausblendung.

MASK. LÖSCHEN
Mit diesem Element können Sie eine voreingestellte Ausblendungszone löschen. Wählen Sie eine Ziel-Ausblendungszone, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**>, um die Löschung zu bestätigen.

6.13.4 ZEITEINST.

Die Zeiteinstellungsfunktion dient zum Einstellen der zeitbezogenen Parameter der Kamera. Das Menü sieht wie folgt aus.

ZEITEINST.	
ZEITANZEIGE	AUS
JAHR EINST.	2012
MONAT EINST.	09
TAG EINSTELLEN	01
STUNDE EINST.	00

ZEITEINST.	
MINUTE EINST.	00
BEENDEN + SPEICHERN	JA

ZEITANZEIGE
Wählen Sie <EIN>, um die Anzeige von Zeitinformationen auf dem Bildschirm zu ermöglichen, oder wählen Sie <AUS>, um sie zu deaktivieren.

JAHR/MONAT/TAG EINST.
Diese Elemente dienen für die Einrichtung des Systemdatums.

STUNDE/MINUTE EINST.
Diese Elemente dienen für die Einrichtung der Systemzeit.

6.13.5 MOTION TRACK

Die Bewegungsverfolgung besteht aus Algorithmen, die Bewegungen oder Änderungen erkennen, um zu bestimmen, ob die Bewegungen oder Änderungen eine mögliche bevorstehende oder gegenwärtige Bedrohung darstellen. Diese Algorithmen funktionieren so, dass sie jedes Pixel des Videos untersuchen und alle geänderten Pixel zusammenstellen. Wenn sich viele Pixel in einem Bereich ändern und sich dieser Bereich in eine Richtung bewegt, erkennt die Software dies als eine Bewegung. Abhängig von den Richtlinien und Alarmen, die Sie eingerichtet haben, erhalten Sie eine Benachrichtigung über diese Bewegung, oder andere Aktionen können automatisch von der Software ausgeführt werden, z. B. eine Bewegungsverfolgung, die der Bewegung folgt, bis sie nicht mehr erkannt wird.

MOTION TRACK	
MOTION TRACK	EIN
MOTION BLOCK	AUS
BOUNDING BOX	AUS
GRENZWERT	16
BEENDEN	JA

MOTION TRACK
Schalten Sie die Funktion Video Analytics <EIN> oder <AUS>, um die Verfolgung von Bewegungen zu starten oder zu stoppen.

MOTION BLOCK
Sie können den Bewegungsblock auf <EIN> oder <AUS> stellen, wenn die Bewegungsverfolgung aktiviert ist. Wenn der Bewegungsblock aktiviert ist, werden die erkannten Bewegungsbilder durch mehrere weiße Bewegungsblöcke hervorgehoben.

BOUNDING BOX
Sie können den Begrenzungsrahmen auf <EIN> oder <AUS> stellen, wenn die Bewegungsverfolgung aktiviert ist. Wenn der Begrenzungsrahmen aktiviert ist, werden die erkannten Bewegungsbilder durch einen großen violetten Begrenzungsrahmen hervorgehoben. Die Größe des Begrenzungsrahmens ist abhängig vom größten Bereich des sich bewegenden Objekts.

GRENZWERT
Der Grenzwertbereich ist einstellbar von <1> bis <255>. Je kleiner der Wert, desto empfindlicher ist die Erkennung durch Video Analytics. Beispielsweise besitzt 1 die höchste Empfindlichkeit, und 255 hat die niedrigste Empfindlichkeit.

6.14 ALARMEINSTELLUNGEN

Das Menü ALARMEINST. sieht wie folgt aus:

ALARMEINSTELLUNGEN
ALARMEINST.
ALARMERKENNUNG
DEFAULT
BEENDEN

6.14.1 ALARMEINST.

Die Kamera ermöglicht den Anschluss an vier Sätze von Alarmeingangsgeräten sowie an zwei Sätze von Alarmausgangsgeräten (N.O. (Schließer) oder N.C. (Öffner)). Mit dieser Funktion kann die Kamera mit dem Alarmsystem zusammenarbeiten, um Ereignisvideos aufzuzeichnen. Informationen zur Verkabelung finden Sie im Abschnitt „Installation“ und/oder erhalten Sie von qualifiziertem Servicepersonal. Die einstellbaren Alarm-Parameter sind nachstehend aufgelistet:

ALARMEINST.	
ALARMSTIFT	01
ALARMSCHALTER	AUS
ALARMTYP	NO
ALARMAKTION	VORGABE
VORGABEPUNKT	01
HALTEZEIT	003 s
PRIORITÄT	1
ALARM AUSGANG	1+2
BEENDEN	JA

ALARMSTIFT

Die Kamera unterstützt bis zu vier Sätze von Alarmeingängen. Wählen Sie eine Alarmeingangsstift-Nr. zum Einrichten der zugehörigen Parameter. Die Stiftdefinitionen des Alarmsteckers finden Sie im Abschnitt Alarm Type.

Hinweis!

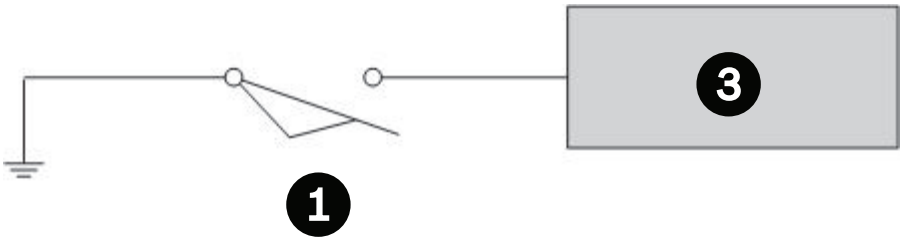
Wenn zwei oder mehr Alarmstifte gleichzeitig ausgelöst werden und deren Alarmprioritätsnummern gleich sind, wird der Alarmstift mit der kleineren Zahl mit höherer Priorität behandelt. Wenn zum Beispiel Alarm-1 und Alarm-3 gleichzeitig ausgelöst werden, wird nur Alarm-1 tatsächlich behandelt.

ALARMSCHALTER

Verwenden Sie diese Option, um den ausgewählten Alarmstift zu aktivieren (EIN) oder zu deaktivieren (AUS).

ALARMTYP

Es stehen zwei verschiedene Alarmtypen zur Verfügung: Normalerweise offen (Schließer) und Normalerweise geschlossen (Öffner). Diese sind unten gezeigt. Wählen Sie den Alarmtyp aus, der der Alarmanwendung entspricht.



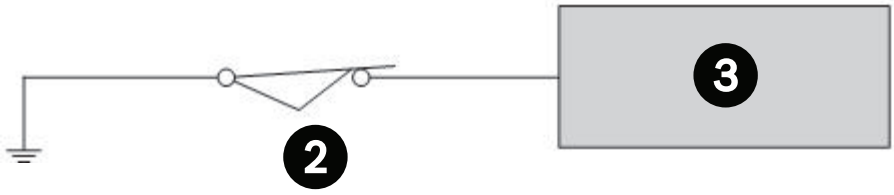


Bild 6.1: ALARMTYP

1	NO (Schließer)
2	NC (Öffner)
3	Alarm

ALARMAKTION

Die Alarmaktionen umfassen die Funktionen VORGABE, SEQUENZ, AUTOM. SCHWENKEN und KAMERAFAHRT. Wählen Sie einen dieser Modi, sodass die Aktion ausgeführt wird, wenn der gewählte Alarmstift ausgelöst wird. Die nachfolgend aufgeführten Optionen ändern sich gemäß der ausgewählten Alarmaktion. Darüber hinaus wird der blinkende Warnhinweis „ALARM“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

Hinweis!

Wenn der Alarmzustand (Einstellung Haltezeit: 1 bis 127 Sekunden/IMMER) aufgehoben wird, geht die Kamera zurück zum vorherigen Status vor der Auslösung des Alarms.

VORGABEPUNKT

Wählen Sie einen Vorgabepunkt aus, zu dem die Kamera gehen sollte, wenn der Alarmstift ausgelöst wird. Die Vorgabepunkt(e) sollte(n) zuvor entweder im Einstellungsmenü VORGABE oder über die Tastatur festgelegt werden.

SEQUENZ
Wählen Sie eine Sequenzlinie aus, die die Kamera ausführen sollte, wenn der Alarmstift ausgelöst wird. Die Sequenzlinie(n) sollte(n) zuvor entweder im Einstellungsmenü SEQUENZ oder über die Tastatur definiert werden.

AUTOM. SCHWENKEN
Wählen Sie eine automatische Schwenklinie aus, die die Kamera ausführen sollte, wenn der Alarmstift ausgelöst wird. Die automatische(n) Schwenklinie(n) sollte(n) zuvor entweder im Einstellungsmenü AUTOM. SCHWENKEN oder über die Tastatur definiert werden.

KAMERAFAHRT
Wählen Sie eine Kamerafahrtlinie aus, die die Kamera ausführen sollte, wenn der Alarmstift ausgelöst wird. Die Kamerafahrt-Linie(n) sollte(n) zuvor entweder im Einstellungsmenü KAMERAFAHRT oder über die Tastatur definiert werden.

HALTEZEIT
Die Haltezeit ist die Dauer für die Ausführung der Alarmaktion. Wenn der Modus VORGABE gewählt ist, geht die Kamera bei der Auslösung des Alarmstifts zur ausgewählten Vorgabeposition und bleibt dort für einen benutzerdefinierten Zeitraum (1 bis 127 Sekunden/ IMMER), bis der Alarmzustand aufgehoben wird oder Sie den Joystick drehen, um den Status der Kamera zu ändern.
Wenn andere Modi (SEQUENZ/AUTOM. SCHWENKEN/KAMERAFAHRT) gewählt sind, führt die Kamera den gewählten Modus immer wieder durch (HALTEZEIT: IMMER), bis der Alarmzustand aufgehoben wird oder Sie den Joystick drehen, um den Status der Kamera zu ändern.

Hinweis!
Die Haltezeit ist nur einstellbar, wenn **VORGABE** als Alarmaktion ausgewählt ist. Wenn die Haltezeit abgelaufen ist, geht die Kamera wieder in die ausgelöste Position zurück und überprüft den Status des Alarmstifts erneut.

PRIORITÄT
Stellen Sie die Alarmpriorität jedes Alarmstifts von <1> bis <4> ein. Wenn zwei oder mehr Alarme gleichzeitig ausgelöst werden, wird die kleinere Alarmprioritätsnummer mit höherer Priorität behandelt. Die Standardeinstellung der Alarmpriorität ist <1>.

ALARM AUSGANG
Es gibt zwei verfügbare Alarmausgänge für die Kamera. Sie können <1>, <2>, <1+2> oder <AUS> einstellen, um die Alarmausgangsgeräte zu aktivieren, wenn der Stiftalarm ausgelöst wird.

6.14.2 ALARMERKENNUNG

Wenn die Alarmerkennungsfunktion aktiviert ist, erkennt die Kamera Bewegungen innerhalb eines vordefinierten Überwachungsbereichs und sendet automatisch Alarmsignale, wenn eine Bewegung erkannt wird. Der blinkende Warnhinweis „BEWG.“ wird in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt.

ALARMERKENNUNG	
BEWEGUNGSERKENNUNG	AUS
BEWEGUNGSBLOCK	AUS
FRAME SET	01
FRAME DISABLE	01

ALARMERKENNUNG	
GRENZWERT	014
BEENDEN	JA

BEWEGUNGSERKENNUNG
Diese Option wird verwendet, um die Bewegungserkennungsfunktion zu aktivieren (EIN) oder zu deaktivieren (AUS). Die Bewegungserkennungsfunktion ermöglicht der Kamera die Überwachung auf verdächtige Bewegungen und das Auslösen eines Alarms, wenn das Bewegungsvolumen im Erkennungsbereich den festgelegten Grenzwert der Empfindlichkeit überschreitet.

BEWEGUNGSBLOCK
Wählen Sie <EIN>, um die farbliche Hervorhebung von erkannten Bewegungen im Überwachungsbereich zu ermöglichen. Wählen Sie <AUS>, um die farbliche Hervorhebung von erkannten Bewegungen zu deaktivieren.

FRAME SET
Sie können bestimmte Bereiche als Zielzonen für die Bewegungserkennung definieren. Beachten Sie die folgenden Anweisungen bei der Konfiguration der Parameter für die einzelnen Bewegungserkennungszonen, die sog. „Rahmen“. Insgesamt können vier Rahmen eingestellt werden. Wählen Sie die Anzahl der Rahmen mit den Tasten LINKS/RECHTS, und drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**>, um das Untermenü FRAME SET aufzurufen.

FRAME SET	
HORIZONTALE POSITION	L/R
VERTIKALE POSITION	O/U
HOR. GRÖSSE	+/-
VERT. GRÖSSE	+/-
MODUS	VORGABE
VORGABE	001
HALTEZEIT	003 s
BEENDEN	JA

- **HORIZONTALE POSITION**
  Bewegen Sie den Rahmen mit den Tasten LINKS/RECHTS nach links/rechts.
- **VERTIKALE POSITION**
  Verschieben Sie das Bild mit den Tasten LINKS/RECHTS nach oben/unten.
- **HOR./VERT. GRÖSSE**
  Stellen Sie die Rahmengröße ein, indem Sie den horizontalen/vertikalen Größenwert mit den Tasten LINKS/RECHTS ändern.
- **MODUS**
  Ordnen Sie dem Bewegungserkennungsrahmen eine Auslösungsaktion zu. Die Optionen umfassen VORGABE, SEQUENZ, AUTOM. SCHWENKEN und KAMERAFAHRT. Wenn im Rahmen eine Bewegung erkannt wird, führt die Kamera die ausgewählte Auslösungsaktion durch.
- **MODUS-LINIE**

Nachdem Sie eine Auslösungsaktion für den MODUS ausgewählt haben, können Sie die MODUS-LINIE der gewählten Auslösungsaktion angeben. Bei verschiedenen Auslösungsaktionen sind die Optionen für die MODUS-LINIE unterschiedlich.

– **HALTEZEIT**
Die Haltezeit ist die Dauer für die Ausführung der gewählten Auslösungsaktion. Wenn der Modus VORGABE gewählt ist, geht die Kamera bei der Erkennung einer Bewegung zur ausgewählten Vorgabeposition und bleibt dort für einen benutzerdefinierten Zeitraum (1 bis 127 Sekunden/IMMER), bis der Alarmzustand aufgehoben wird oder Sie den Joystick drehen, um den Status der Kamera zu ändern.
Wenn andere Modi (SEQUENZ/AUTOM. SCHWENKEN/KAMERAFAHRT) gewählt sind, führt die Kamera den gewählten Modus immer wieder durch (HALTEZEIT: IMMER), bis der Alarmzustand aufgehoben wird oder Sie den Joystick drehen, um den Status der Kamera zu ändern.

Hinweis!
Die Haltezeit ist nur einstellbar, wenn **VORGABE** als Alarmaktion ausgewählt ist. Wenn die Haltezeit abgelaufen ist, geht die Kamera wieder in die ausgelöste Position zurück und überprüft den Status des Alarmstifts erneut.

FRAME DISABLE
Wählen Sie einen zu deaktivierenden Rahmen, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**>. Der ausgewählte Rahmen wird dann entfernt.

GRENZWERT
Der Grenzwertbereich ist einstellbar von <1> bis <255>. Je kleiner der Wert, desto empfindlicher ist die Erkennung durch Video Analytics. Beispielsweise besitzt 1 die höchste Empfindlichkeit, und 255 hat die niedrigste Empfindlichkeit.

6.15 SPRACHE

Wählen Sie die Sprache, in der das OSD angezeigt werden soll.
EN - Englisch
DE - Deutsch
FR - Französisch
ES - Spanisch
NL - Niederländisch
IT - Italienisch
PL - Polnisch
PT - Portugiesisch
RU - Russisch
ZH - Vereinfachtes Chinesisch

6.16 TECHNIKERMENÜ

Das TECHNIKERMENÜ sieht wie folgt aus.

TECHNIKERMENÜ
SYSTEM-SETUP
ID-EINSTELLUNG
BEENDEN

6.16.1 SYSTEM-SETUP

Im System-Setup kann der Techniker die folgenden systembezogenen Parameter einstellen.

SYSTEM-SETUP	
SYS. ZURÜCKS.	EINGABE
PASSWORT	AUS
BILDUMKEHRUNG	AUS
DREHEN	EINGABE
OSD SCHLIESSEN	20 s
BEENDEN	JA

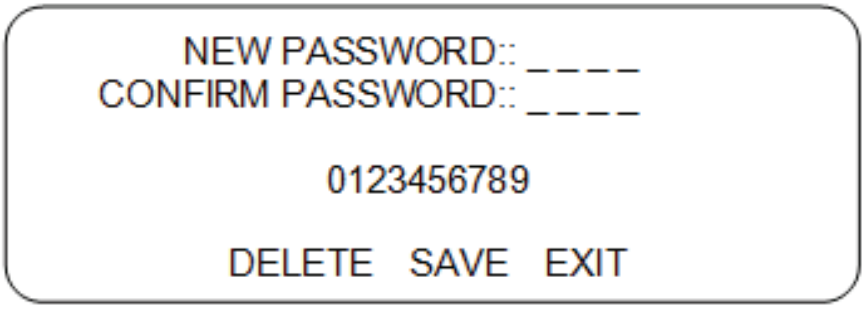
SYS. ZURÜCKS.

Zwei Arten zum Zurücksetzen des Systems können in diesem Untermenü implementiert werden.

– **SYS. ZURÜCKS.**
  Wählen Sie diese Funktion für einen Neustart des Systems. Drücken Sie <**KAMERA-SETUP**>, und der Neustart des Systems wird ausgelöst.
– **STANDARD-SYS.**
  Diese Funktion ermöglicht dem Benutzer die Wiederherstellung der Standardeinstellungen der Kamera. Drücken Sie <**KAMERA-SETUP**>, und die Kamera ruft die werksseitigen Standardeinstellungen ab.

PASSWORT

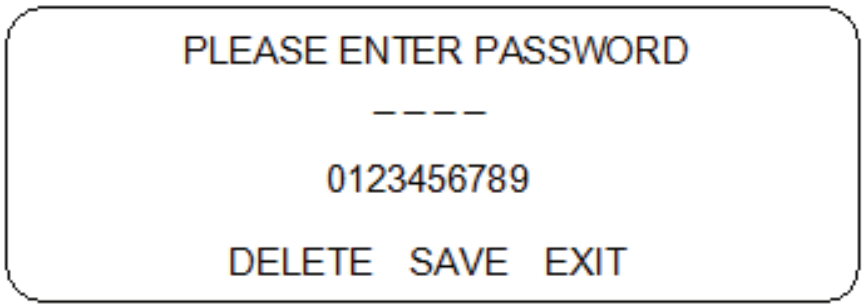
In diesem Menü können Sie das Passwort für die OSD-Steuerung festlegen. Sobald diese Funktion aktiviert ist, müssen Sie das Passwort jedes Mal eingeben, wenn Sie das OSD-Menü aufrufen. Das Menü für die Passworteinstellung sieht wie unten dargestellt aus.



Die Einstellung des Passworts funktioniert wie folgt.

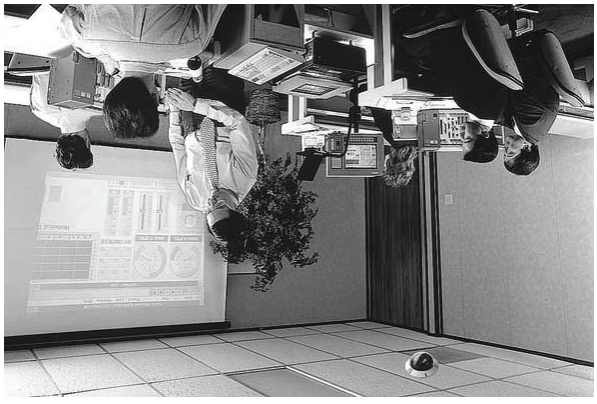
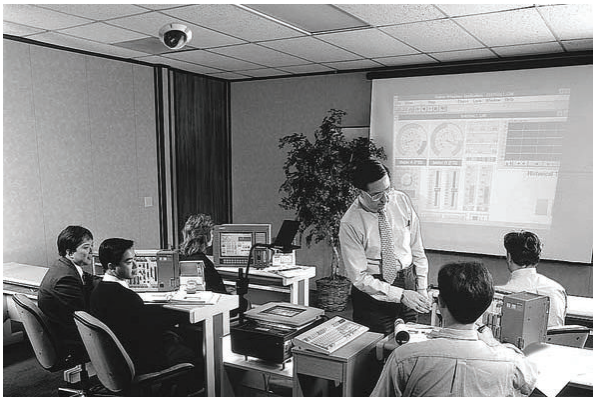
1. Wählen Sie mit den Richtungstasten eine Ziffer, und drücken Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**>, um die Ziffer einzugeben. Beispiel: <**0**> <**KAMERA-SETUP**>, <**1**> <**KAMERA-SETUP**>, <**2**> <**KAMERA-SETUP**>, <**3**> <**KAMERA-SETUP**>. Das Passwort ist **0123**.
2. Geben Sie dasselbe Passwort in der zweiten Zeile zur Bestätigung der Einstellung erneut ein.
3. Bewegen Sie den Cursor auf <SPEICHERN>, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> zum Speichern der Einstellung.
4. Bewegen Sie den Cursor auf <BEENDEN>, und drücken Sie <**KAMERA-SETUP**> zum Verlassen der Seite für die Passworteinstellung.

Wenn die OSD-Passwortfunktion bereits aktiviert ist, wird die Passwortabfragemeldung angezeigt, wenn Sie die Taste <**KAMERA-SETUP**> drücken, um das OSD-Menü anzuzeigen. Bitte geben Sie das Passwort für den Zugriff auf das OSD-Hauptmenü ein.



Hinweis!
Wenn Sie die Passwortfunktion zum ersten Mal aktivieren, geben Sie bitte das Master-Passwort (9527) ein, um ein neues Passwort einzurichten.

BILDUMKEHRUNG
Aktiviert die Funktion Bildumkehrung.
Wählen Sie <EIN>, um das angezeigte Bild vertikal und horizontal umzukehren (siehe die unten gezeigten Abbildungen). Diese Funktion ist bei Konferenzen, Vorführungen, Tests usw. nützlich. Die Standardeinstellung ist <AUS>.
Anwendung: Sie sehen die angezeigten Bilder wie unten dargestellt, wenn ein Dome z. B. in einer Konferenz auf dem Konferenztisch platziert wird.

Bildumkehrung AUS	**Bildumkehrung EIN**
	

Hinweis!
Wenn die Bildumkehrungsfunktion aktiviert ist, wird die Funktion Privatzonenausblendung automatisch deaktiviert. Siehe Abschnitt Image Inverse Off.

DREHEN
Mit dieser Funktion kann die Kamera ein Objekt dauerhaft verfolgen, wenn es sich durch das Sichtfeld der Kamera bewegt. Die Optionen in diesem Menü sind BILD (digitale Drehung) und MECH. DREHEN (mechanische Drehung).

– **BILD**
  BILD steht für die digitale BILDDREHUNG, mit der Sie Objekte nahtlos verfolgen können. In diesem Modus kommt es zu nahezu keiner Verzögerung im Vergleich mit dem Modus der mechanischen Drehung .

Hinweis!
Wenn die Bilddrehungsfunktion aktiviert ist, wird die Funktion Privatzonenausblendung automatisch deaktiviert und die Meldung „MASKIERUNG AUS, WENN BILDDREHUNG EIN“ auf dem Bildschirm angezeigt. Siehe Abschnitt Image Inverse Off.

– **MECH. DREHEN (mechanische Drehung)**
MECH. DREHEN ist ein mechanischer Standardvorgang. Wenn die Kamera den maximalen Neigungswinkel erreicht, vollzieht sie einen Schwenk um 180° und neigt sich weiterhin, um Objekte zu verfolgen.

Hinweis!
Die Drehungseinstellung wird nur manuell gesteuert. Wenn eine Vorgabe oder ein Punkt für eine andere Funktion (z. B. eine Sequenz) für die Position eingestellt ist, die nur durch die Drehbewegung erreicht werden kann, ist das Erreichen der Position nicht mehr möglich, wenn die Drehfunktion deaktiviert ist.

– **AUS**
Wählen Sie diesen Menüpunkt, um die Drehfunktion zu deaktivieren.

Hinweis!
Um die Kamera in einem bestimmten Bereich (-10° bis 100°) zu neigen, siehe Abschnitt „Winkeljustierung“ zum Einstellen des Winkelbereichs der Neigungsbewegung. Andernfalls wird die Kamera gemäß der Standardeinstellung um 90° geneigt.

OSD SCHLIESSEN
Legt die Dauer, für die das OSD-Menü auf dem Bildschirm angezeigt wird, in Sekunden fest: 10, 15, 20, 25, 30, 60, 90 und 120.
Um das OSD-Menü auf dem Bildschirm anzuzeigen, ohne dass es automatisch geschlossen wird, stellen Sie diese Option auf <AUS>.

6.16.2 KAMERAEINST.

In der ID-Einstellung der Kamera kann der Techniker die folgenden auf die Kamera-ID bezogenen Parameter einstellen.

KAMERA-SETUP	
ID-EINSTELLUNG	
ID-INFO	
DEFAULT	
BEENDEN	JA

ID-EINSTELLUNG
Einrichten der Kamera-ID.

ID-EINSTELLUNG	
Setting Type	OSD
ID-NUMMER	001
TITELEINSTLG.	EINGABE
PROTOKOLL	OSRD

ID-EINSTELLUNG	
BAUD-RATE	9600 bps
BEENDEN	JA

– **Setting Type**
  Wählen Sie den Einstellungstyp für die Kamera-ID. Die Optionen sind: OSD (für die Einstellung der ID über das OSD),
  HW (für die Einstellung der ID über den DIP-Schalter).
  Stellen Sie das OSD als erste Priorität ein. Wenn Techniker die Kamera-ID über den DIP-Schalter festlegen, müssen sie immer noch auf das OSD-Menü zugreifen, um „HW“ (Hardware-Einstellung) auszuwählen, bevor der DIP-Schalter funktioniert. Wenn der Techniker nicht „HW“ (Hardware-Einstellung) auswählt, verwendet die Kamera automatisch die OSD-Einstellung.
– **ID-NUMMER**
  Wählen Sie die ID-Nummer. Die Standardeinstellung ist 001.
– **TITELEINSTLG.**
  Richten Sie den Titel für die Kamera ein.
– **PROTOKOLL**
  Wählen Sie OSRD, Pelco D, Pelco P.
– **BAUD-RATE**
  Wählen Sie die korrekte Baud-Rate: 2400, 4800 oder 9600.

ID-INFO
Zeigt die Informationen über Kamera-ID, ID-Nummer, Titel, Protokoll und Baud-Rate an.

ID-INFO	
ID-NUMMER	001
TITEL	ABC
PROTOKOLL	OSRD
BAUD-RATE	9600 bps
BEENDEN	JA

7 Bedienung

Die folgenden Tabellen enthalten gängige Aux-Befehle (Hotkeys) für das Bosch Protokoll und das Pelco Protokoll.

Hotkeys, Bosch Protokoll

Voreinstellungsbefehl/Funktion	Taste	Beschreibung	Beispiel
Autom. Schwenken ohne Grenzen – Schwenken bis 360°	Ein/Aus	Autom. Schwenken – Schwenken um 360°	EIN +1+EINGABE
Starten des automatischen Schwenkens innerhalb der eingestellten Grenzen	Ein/Aus	Starten des automatischen Schwenkens innerhalb der eingestellten Grenzen	EIN +2+EINGABE
Menü AUTOM. SCHWENKEN	Ein	Aufruf des Menüs AUTOM. SCHWENKEN	EIN +5+EINGABE
Sequenz 1	Ein/Aus	Aktivieren oder Deaktivieren von Sequenz 1	EIN +8+EINGABE
Sequenz 2	Ein/Aus	Aktivieren oder Deaktivieren von Sequenz 2	EIN +7+EINGABE
Gegenlichtkomp.	Ein/Aus	Gegenlichtkompensation	EIN +20+EINGABE
WBC-Modus-Einstellung	Ein/Aus	Aufruf des Menüs zur Einstellung des Weißabgleichs	EIN +35+EINGABE
Kamera-Default	Ein	Einstellungen wiederherstellen nur für den Kamera-Block, nicht für alle PTZ- oder andere Gerätefunktionen	EIN +40+EINGABE
Hauptmenü	Ein	Aufruf des Hauptmenüs	EIN +46+EINGABE
Kamerafahrt 1	Ein/Aus	Wiedergabe A (kontinuierlich)	EIN +50+EINGABE
Kamerafahrt 1	Ein/Aus	Wiedergabe A (einfach)	EIN +51+EINGABE
Kamerafahrt 2	Ein/Aus	Wiedergabe B (kontinuierlich)	EIN +52+EINGABE
Kamerafahrt 2	Ein/Aus	Wiedergabe B (einfach)	EIN +53+EINGABE
Alarmmenü	Ein	Aufruf des Alarmmenüs	EIN +64+EINGABE

Voreinstellungsbefehl/Funktion	Taste	Beschreibung	Beispiel
Alarmaktion gestoppt	Aus	Alarme bestätigen und Alarme deaktivieren	AUS +65+EINGABE
SW-Version angezeigt	Ein	Anzeigen der SW-Versionsnummer	EIN +66+EINGABE
Digitaler Zoom	Ein/Aus	Wechsel zu Digitalzoom-Modus	EIN +80+EINGABE
Privatzonenausblendung	Ein/Aus	Aufruf des Menüs Privatzonenausblendung	EIN +87+EINGABE
Kamerafahrt 1	Ein/Aus	Aufzeichnen Kamerafahrt A: Aufruf des Menüs Kamerafahrt zum Einrichten von Kamerafahrt 1	EIN +100+EINGABE
Kamerafahrt 2	Ein/Aus	Aufzeichnen Kamerafahrt B: Aufruf des Menüs Kamerafahrt zum Einrichten von Kamerafahrt 2	EIN +101+EINGABE
Vorgabe 1~99	EINSTELLEN	Einstellen Vorgabe 1~99	EINSTELLEN +1~99+EINGABE
Vorgabe 1~99	Aufnahme	Ausführen Vorgabe 1~99	AUFNAHME +1~99+EINGABE
Kalibrierung ausführen	Einstellen	Einstellen und Neukalibrieren der Start-Position	EINSTELLEN +110+EINGABE
Zurücksetzen aller Einstellungen	Einstellen	Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardwerte und Löschen aller vom Benutzer programmierten Einstellungen	EINSTELLEN +899+EINGABE
Autom. Schwenken, horizontale Position (= manuelle Vorgabe)	Einstellen	Speichern Autom. Schwenken, horizontale Position	EINSTELLEN +101+EINGABE
Autom. Schwenken, vertikale Position (= manuelle Vorgabe)	Einstellen	Speichern Autom. Schwenken, vertikale Position	EINSTELLEN +102+EINGABE

Hotkeys, Pelco-Protokoll

Vorgabe	Taste	Vorgabenummer	Vorgang	Beispiel
Vorgabe	Vorgabe	1-59, 101-140	Nr. + VORGABE	1 + VORGABE
Vorgabentastenkombination speichern	*VORGABE	1-59, 101-140	*	*
Scan einrichten	Vorgabe	60	Nr. + VORGABE	60 + VORGABE
Scan einrichten	VORGABE/ SCAN	61-68	Nr. + VORGABE	61 + VORGABE 1 + SCAN
Sequenz einrichten	Vorgabe	70	Nr. + VORGABE	70 + VORGABE
Sequenz 1 ausführen	VORGABE/ KAMERAFAHRT	71	Nr. + VORGABE	71 + VORGABE
Sequenz 2 ausführen	VORGABE/ KAMERAFAHRT	72	Nr. + VORGABE	72 + VORGABE
Sequenz 3 ausführen	VORGABE/ KAMERAFAHRT	73	Nr. + VORGABE	73 + VORGABE
Sequenz 4 ausführen	VORGABE/ KAMERAFAHRT	74	Nr. + VORGABE	74 + VORGABE
Sequenz 5 ausführen	VORGABE/ KAMERAFAHRT	75	Nr. + VORGABE	75 + VORGABE
Sequenz 6 ausführen	VORGABE/ KAMERAFAHRT	76	Nr. + VORGABE	76 + VORGABE
Sequenz 7 ausführen	VORGABE/ KAMERAFAHRT	77	Nr. + VORGABE	77 + VORGABE
Sequenz 8 ausführen	VORGABE/ KAMERAFAHRT	78	Nr. + VORGABE	78 + VORGABE
Kamerafahrt einrichten	Vorgabe	80	Nr. + VORGABE	80 + VORGABE
Kamerafahrt 1 ausführen	VORGABE/ SCHEMA	81	Nr. + VORGABE	81 + VORGABE 1 + SCHEMA
Kamerafahrt 2 ausführen	VORGABE/ SCHEMA	82	Nr. + VORGABE	82 + VORGABE
Kamerafahrt 3 ausführen	VORGABE/ SCHEMA	83	Nr. + VORGABE	83 + VORGABE

Vorgabe	Taste	Vorgabenummer	Vorgang	Beispiel
Kamerafahrt 4 ausführen	VORGABE/ SCHEMA	84	Nr. + VORGABE	84 + VORGABE
Kamerafahrt 5 ausführen	VORGABE/ SCHEMA	85	Nr. + VORGABE	85 + VORGABE
Kamerafahrt 6 ausführen	VORGABE/ SCHEMA	86	Nr. + VORGABE	86 + VORGABE
Kamerafahrt 7 ausführen	VORGABE/ SCHEMA	87	Nr. + VORGABE	87 + VORGABE
Kamerafahrt 8 ausführen	VORGABE/ SCHEMA	88	Nr. + VORGABE	88 + VORGABE
EINGABE-Taste	Vorgabe	90	Nr. + VORGABE	90+ VORGABE
START ausführen	Vorgabe	91	Nr. + VORGABE	91 + VORGABE
Autom. Schwenken 1, horizontale Position einstellen	Vorgabe	92	Nr. + VORGABE	92 + VORGABE
Autom. Schwenken 1, vertikale Position einstellen	Vorgabe	93	Nr. + VORGABE	93 + VORGABE
EINGABE2-Taste	Vorgabe	94	Nr. + VORGABE	94 + VORGABE
Taste MENÜ/OSD-Menü öffnen	VORGABE/ **MENÜ	95	Nr. + VORGABE	95 + VORGABE
Laufendes Autom. Schwenken deaktivieren	Vorgabe	96	Nr. + VORGABE	96 + VORGABE
Digitaler Zoom (Umschalten)	Vorgabe	97	Nr. + VORGABE	97 + VORGABE
Autom. Schwenken 1 ausführen	Vorgabe	99	Nr. + VORGABE	99 + VORGABE

8 Problembehandlung

Wenn Probleme auftreten, überprüfen Sie die Installation der Kamera mit den Anweisungen in diesem Handbuch. Weitere Informationen finden Sie in dieser Anleitung.

Problem	Lösung
Kein Bild auf dem Bildschirm.	- Überprüfen, ob alle Komponenten im System an die Stromversorgung angeschlossen sind. - Überprüfen, ob der Stromschalter auf EIN steht. - Den Zustand der Kabel oder der Kabelanschlüsse überprüfen.
Schlechte Bildqualität.	- Stromversorgungsspannung (normal 24 VAC) direkt an der Kamera überprüfen. - Kameraeinstellungen überprüfen. - Bildqualität direkt an der Kamera mit einem Wartungsmonitor überprüfen. - Qualität und Länge der Videokabel und mögliche EMV-Störfestigkeit überprüfen. - Qualität der Anschlüsse und potenzielle Feuchtigkeit/Korrosion überprüfen. - Wenn das Objektiv oder das Fenster des Dome verschmutzt ist, mit einem sauberen Tuch reinigen.
Kamera funktioniert nicht ordnungsgemäß (einschließlich falscher Position der Kamera).	- Kamera und Netzteil aus- und wiedereinschalten oder die Kamera mithilfe des Konfigurationsmenüs [Hauptmenü > System > Neustart] zurücksetzen. - Anschluss des Netzkabels und Status der Kamera überprüfen. - Kamera initialisieren [Hauptmenü > System > Initialisieren]. - Nennleistung des Netzteils überprüfen. - Spannung an der Kamera messen (möglicher Spannungsabfall aufgrund der Kabellänge). Die Leistungsaufnahme nimmt zu, wenn die Kamera bewegt wird (besonders bei hoher Geschwindigkeit) oder das Heizelement eingeschaltet ist. Die Spannung an der Kamera sollte stets 24 VAC (+/- 10 %) betragen.
Die Kommunikation zwischen Controller und Kamera (über RS-485-Kabel) funktioniert nicht ordnungsgemäß.	- Überprüfen, ob das RS-485-Kabel korrekt angeschlossen ist. - ID-/Protokoll-/Baud-Rate-/Terminierungs-Einstellung überprüfen.
Ich möchte die Kamera-ID über den DIP-Schalter an der Rückseite der Kamera einstellen, aber der DIP-Schalter ist nicht aktiviert.	Der Wert im Menü Einstellungstyp (TECHNIKERMENÜ > ID-EINSTELLUNG > SETTING TYPE) muss HW (Hardware) sein, oder der DIP-Schalter wird nicht aktiviert.

Problem	Lösung
Die Oberfläche des Dome-Gehäuses ist heiß.	- Spannung der Dome-Kamera und Status der Kamera überprüfen. - Überprüfen, ob die Kamera an die korrekte Stromversorgung angeschlossen ist.
Das Bild auf dem Bildschirm flimmert.	- Überprüfen, ob die Kamera direkt der Sonne oder einer Leuchtstoffröhre zugewandt ist. Wenn ja, Position des Dome ändern. - Flimmern auf dem Bildschirm überprüfen.
Die Kamera verfügt über 20 Zonen für die Privatzonenausblendung, aber ich kann nur 16 einstellen.	Die Funktion Bewegungserkennung ist aktiviert. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können nur 16 Zonen angezeigt werden.
Ich habe die Funktion Bilddrehung eingestellt, aber sie wird deaktiviert.	Die Funktion Privatzonenausblendung ist aktiviert. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist die Funktion Bilddrehung deaktiviert. Beide Funktionen können nicht gleichzeitig aktiviert werden.
Ich habe die Funktion Bildumkehrung eingestellt, aber sie wird deaktiviert.	Die Funktion Privatzonenausblendung ist aktiviert. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist die Funktion Bildumkehrung deaktiviert. Beide Funktionen können nicht gleichzeitig aktiviert werden.
Ich möchte die Privatzonenausblendung verwenden, aber sie wird deaktiviert.	Überprüfen, ob die Funktion Bilddrehung oder Bildumkehrung aktiviert ist. Wenn eine dieser Funktionen aktiviert ist, wird die Privatzonenausblendung automatisch deaktiviert.
Ich kann kein neues Passwort einstellen.	Versuchen Sie die Eingabe des Master-Passworts (9527), bevor Sie ein neues Passwort einstellen.
Ich kann keine Kamerafahrt aufzeichnen.	Überprüfen Sie die Größe des Zwischenspeichers. Sobald der Zwischenspeicher 100 % erreicht, zeichnet die Kamera keine Kamerafahrt auf. Den Zwischenspeicher zur Wiedererlangung von Speicherplatz leeren.
Der Modus Max. Auto-SensUp funktioniert nicht.	Überprüfen, ob die Bildverbesserungsfunktion aktiviert ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, funktioniert Max. Auto-SensUp nicht.
Ich habe die WDR-Funktion eingestellt, aber sie wird deaktiviert.	Überprüfen, ob die Bildverbesserungsfunktion aktiviert ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist die WDR-Funktion deaktiviert.

Problem	Lösung
Kapazität des digitalen Zooms ist begrenzt.	Überprüfen, ob die Bildverbesserungsfunktion aktiviert ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist die Kapazität des digitalen Zooms begrenzt.
Ich habe mehrere Alarme eingestellt, aber nur einer wird ausgelöst.	Überprüfen Sie die Prioritätsnummern der Alarme. Wenn zwei oder mehr Alarmstifte mit der gleichen Prioritätsnummer gleichzeitig ausgelöst werden, gibt das System dem Alarm mit der kleineren Nummer höhere Priorität und behandelt nur diesen Alarm.

9 Technische Daten

Kameraabmessungen

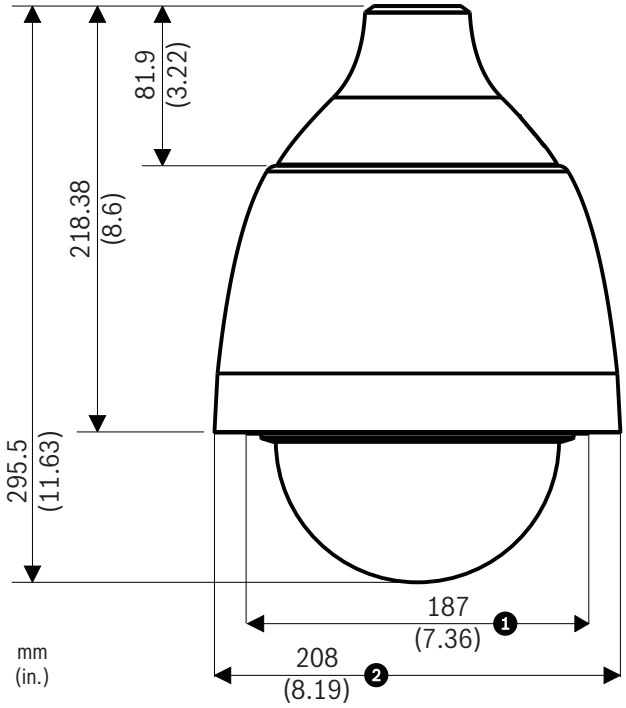


Bild 9.1: AutoDome 5000 für Innen- und Außenbereiche – Abmessungen

1	Durchmesser ohne Sonnenblende (Modelle für den Innenbereich)
2	Durchmesser mit Sonnenblende (Modelle für den Außenbereich)

10 Anhänge

Die folgenden Tabellen führen die DIP-Schalter-Einstellungen für Kamera-IDs auf.

ID-NUMMER	SW-1	SW-2	SW-3	SW-4	SW-5	SW-6	SW-7	SW-8	SW-9	SW-10
00	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
01	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
02	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
03	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
04	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
05	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
06	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
07	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
08	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
09	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
10	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
11	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
12	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
13	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
14	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
15	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
16	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
17	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
18	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
19	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
20	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
21	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
22	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
23	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
24	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
25	EIN	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
26	AUS	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
27	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
28	AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
29	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS

ID-NUMMER	SW-1	SW-2	SW-3	SW-4	SW-5	SW-6	SW-7	SW-8	SW-9	SW-10
30	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
31	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
32	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
33	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
34	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
35	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
36	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
37	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
38	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
39	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
40	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
41	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
42	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
43	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
44	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
45	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
46	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
47	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
48	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
49	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
50	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
51	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
52	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
53	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
54	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
55	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
56	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
57	EIN	AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
58	AUS	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
59	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
60	AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
61	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS

ID-NUMMER	SW-1	SW-2	SW-3	SW-4	SW-5	SW-6	SW-7	SW-8	SW-9	SW-10
62	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
63	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
64	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
65	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
66	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
67	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
68	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
69	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
70	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
71	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
72	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
73	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
74	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
75	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
76	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
77	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
78	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
79	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
80	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
81	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
82	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
83	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
84	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
85	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
86	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
87	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
88	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
89	EIN	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
90	AUS	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
91	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
92	AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
93	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS

ID-NUMMER	SW-1	SW-2	SW-3	SW-4	SW-5	SW-6	SW-7	SW-8	SW-9	SW-10
94	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
95	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
96	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
97	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
98	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
99	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS

Tabelle 10.1: Kamera-ID-Einrichtung – DIP-Schalter-Einstellungen

Protokollnummer	SW-1	SW-2	SW-3	SW-4	SW-5	SW-6
00	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
01	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
02	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
04	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
05	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
06	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
10	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS

Tabelle 10.2: Protokoll-Einrichtung – DIP-Schalter-Einstellungen

Bosch Security Systems, Inc.
850 Greenfield Road
Lancaster, PA, 17601
USA
www.boschsecurity.com
© Bosch Security Systems, Inc., 2013